

# Jahrbuch

2015  
2016

Verbundschule Hille 





# „Meinen Weg machen“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

[www.vb-ml.de](http://www.vb-ml.de)

**Volksbank  
Mindener Land eG**



Nah. Echt. Stark.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Interessierte,

endlich ist es wieder zu haben – das Jahrbuch der Verbundschule Hille! Wir laden Sie ein zu einem Streifzug durch das vielfältige, lebendige Leben unserer Schulgemeinschaft.

danke ich mich an dieser Stelle besonders bei meinen Kolleginnen und Kollegen Herrn Lükemeier, Frau Pohlmann, Frau Krome und Frau Budig.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
Ihr Dirk Schubert, Schulleiter



Erstmals finden Sie in diesem Jahr alle Klassen unserer Schule im individuellen Kurzporträt - inzwischen immerhin ca. 1500 Schülerinnen und Schüler. Gehen Sie noch einmal auf kleine und große Fahrt mit unseren Klassen und begleiten Sie ausgewählte Reiseziele hautnah aus einer besonderen Perspektive. Im Bereich „Projekte und Exkursionen“ erwartet Sie ein Einblick in herausragende Projektideen und deren Umsetzung. Die Vielfalt unserer Veranstaltungen im Schuljahresverlauf findet im vorliegenden Jahrbuch ebenso Beachtung wie die Vielzahl der besonderen Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler. Die sportlichen Erfolge unserer Schulmannschaften dürfen natürlich nicht fehlen, denn z.B. die Kreismeisterschaft im Schulhandball sowohl bei den Mädchen als auch den Jungen gleichzeitig zu gewinnen gelingt uns sicher nicht in jedem Schuljahr. Alle weiteren Themen entnehmen Sie bitte dem Inhaltsverzeichnis oder stöbern einfach drauf los. Nach dem Lesen des Jahrbuches 2015/16 geht es Ihnen eventuell so ähnlich wie mir, ich jedenfalls freue mich auf ein weiteres Schuljahr an dieser lebendigen Schule. Und sollte Ihnen die Zeit bis zum nächsten Jahrbuch zu lang werden, aktuelle Artikel finden Sie ständig auf unserer Schulhomepage. Für die Zusammenstellung der Beiträge be-

## Inhaltsverzeichnis

### Vorwort

Seite 1

### Vorstellung der Jahrgänge

ab Seite 2

### Schüler unterwegs

ab Seite 16

### Veranstaltungen

ab Seite 28

### Projekte und Exkursionen

ab Seite 39

### Sportliche Höhepunkte

ab Seite 41

### Festliches

ab Seite 44

### Internationale Kontakte

ab Seite 49

### Besondere Schülerleistungen

ab Seite 51

## Klasse 5a

Der Anfang war schon mal gut!



## Klasse 5c

5c  
alle zusammen  
nett witzig kreativ  
anders cool verrückt komisch  
Zusammenarbeit

Clownfische  
halten zusammen  
bleiben ein Team  
alle bleiben immer lustig  
5c



## Klasse 5b

29 Biber schwimmen durch den See  
da ruft der kleinste Biber plötzlich laut:  
"Juchee!"

Es ist so wunderschön, ein Biber zu sein!  
Bäume fällen, Dämme bauen, das ist fein!

Wir stauen einen Fluss...  
...und knabbern an den Zweigen das ist ein  
Genuss!

Da du da dum da dum da dum dadada  
dum...

Liedertext von der Klassenfahrt zum  
Dümmer



## Klasse 5d

Wir sind die ...

**D** irekt  
**A** ktiv  
**C** haotisch  
**H** ilfsbereit  
**S** tark  
**E** hrlich



## Klasse 5e

Hey Leute,  
wir sind die Klasse 5e der Verbandschule Hille. Unsere Lehrer, Frau Wittemeier und Herr Kneupel, nennen uns die Erdmännchen. Das ist unser Klassenname – wegen des „e’s“. Jede 5. Klasse ist einem Tier zugeordnet. Wir sind eine musikalische Klasse, aber auch sehr laut! Inzwischen kennen wir uns alle echt gut.



## Klasse 5h



Ich bin ein Hai, weil...

- ...ich mich gut mit anderen Haien verstehe!  
(Sönke A.)
- ...ich gut im Team arbeiten kann! (Kevin A.)
- ...ich hilfsbereit bin und die anderen in meiner Klasse gerne unterstütze! (Miles A.)
- ...ich flink bin! (Erik B.)
- ...ich total gut tauchen kann!  
(Jana Marie D.)
- ...ich stark und mutig bin! (Mia Sophie D.)
- ...ich gut in einem Schwarm leben kann ohne mich zu streiten! (Lene E.)
- ...ich gerne im Wasser bin – fast lieber als an Land! (Mattis G.)
- ...Haie stark sind, so wie ich! (Mia G. L.)
- ...ich gut schwimmen und tauchen kann!  
(Mia H.)
- ...ich groß und stark bin! (Lucia K.)
- ...ich schnell und stark bin! (Timon K.)
- ...ich einfach in diese Klasse gehöre und in keine andere! (Lara K.)
- ...ich gerne viel esse! (Janis K.)
- ...ich mutig bin und mich nicht unterkriegen lasse! (Laetitia Zoe L.)
- ...ich super in Gruppen mit anderen Haien arbeiten kann! (Paul Erik M.)
- ...ich flink und wild bin! (Lea M.)
- ...ich mutig bin! (Rike M.)
- ...ich gerne tauche! (Lena N.)
- ...ich auch mal eine Gruppe leiten kann!  
(Bjarne O.)
- ...ich gerne schwimme! (Lene P.)
- ...ich selbstbewusst bin und meine Meinung sagen kann! (Johanna P.)
- ...ich schnell und wendig bin! (Lisann S.)
- ...ich gut schwimmen kann! (Tjorven S.)
- ...ich flink und wendig bin! (Julius T.)
- ...ich auch mal bissig werden kann!  
(Leni W.)

## Klasse 5g

Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich ein(e)...

Weißkopfseeadler (Bennet B.),  
Tasmanischer Teufel (Justin), Mamba (Tobias), Kuh (Johanna), Pinguin (Lea), Katze (Sina), Robbe (Verena), Wanderfalke (Fynn), Eisbär (Sophia), Giraffe (Bennet K.), Löwin (Hannah), Pferd (Pauline), Leopard (Cheyenne), Schneeeule (Lena K.), Pinguin (Benjamin), Golden Retriever (Timon), Schneehase (Nele Sa.), Otter (Josua), Löwe (Tom), Gepard (Kathrin), Gepard (Nele St.), Delfin (Lavinia), Löwin (Lena T.), Nashorn (Christoph), kleiner Münsterländer (Philip), Jaguar (Noel).



## Klasse 6a

Vergehen: Ruhestörung,  
Körperverletzung durch  
Lautstärke

Name: 6a Alter: 407 Größe: 47,6 m  
Gewicht: ca. 1,5t  
Sternzeichen: Adler -  
Bekannt für: Zusammenhalt, Spaß, Rum-  
jammern, laut sein, Lachen,  
irre sein, schwere Erzieh-  
barkeit

Opfer: Frau Günther und Herr Maier  
(und viele mehr...)

Zuletzt gesehen:  
Raum N11 der VBS Hille  
Orte des Verbrechens:  
Schule, Otterndorf, Wittekindshof,  
Adlerwarte, Theater Minden, Eishalle, JHG  
Petershagen, Hiller Moor, Externsteine,  
Biologische Station, Sea Life Hannover...



## Klasse 6c

**S**portlich  
**E**inzigartig  
**C**razy  
**H**ilfsbereit  
**S**uper

**C**ool



## Klasse 6b

Wenn ich mich selbst beschreiben sollte,  
dann würde ich sagen ich bin...

von links oben nach rechts unten:  
fröhlich (Hermann), sportlich (Torben), laut  
(Kieran), zuverlässig (Lena Mahlmann),  
ruhig (Niklas), freundlich (Rike), hilfsbereit  
(Carlotta), freundlich (Nele), schlau (Jula),  
sportlich (Loris), verantwortungsvoll (Kai),  
geschickt (Laurin), frech (Annika),  
Mathegenie (Tom), schlau (Laura),  
humorvoll (Julia B.), sympathisch (Fynn),  
erfinderisch (Alexander), mutig (Dominik),  
schlau (Jan), ausdauernd (Linus), Fußballer  
(Lutz), freundlich (Mika), warmherzig  
(Lilia), sportlich (Kira), hilfsbereit (Neele),  
freundlich (Viktoria), selbstbewusst (Luisa),  
Schalker (Julian), stark (Dario)

Unsere Klasse ist kreativ, witzig, sportlich,  
sich oft einig, lebhaft, wuselig und  
zielstrebig.



## Klasse 6d

Klassenfahrt - Teamarbeit  
- Heckenlabyrinth - Wanderung mit  
Schlauchbootfahrt - Abenteuerliches  
Klettern im Bullermeck - Alfsee



## Klasse 6e

Wir, die Klasse 6e, sind kreativ und haben sehr viel Spaß am Lernen. Wisst ihr schon, wofür das „e“ steht? Natürlich für Experten! Als Klasse sind wir ein sehr gutes Team, denn Zusammenhalt ist uns sehr wichtig. Jeder ist für jeden da, denn zusammen zu lernen macht noch am meisten Spaß. In jedem Schulfach und bei Wettkämpfen versuchen wir unser Bestes, allerdings klappt es nicht immer, aber ...aus Fehlern lernt man.



## Klasse 6g

**Geniale Gören geben Gas.**

Wir sind nicht immer leicht zu bändigen, geben aber bei Wettkämpfen immer Gas. Galaktisch gute Gedächtnisse gibt's ganzjährig.

Wir haben unseren Kopf das ganze Jahr über immer dabei, manchmal aber auch nur, weil er angewachsen ist. Garantiert nie vergessen wir aber, freundlich zu sein und uns gegenseitig zu helfen.



## Klasse 6h

sportlich, humorvoll und mit viel Fantasie

Als Tiere wären wir zusammen:

Fantahorn (Sara & Adi)  
 Euluin (Wim & Vincent)  
 Tigaffund (Julia2)  
 Erdmagei (Shanna & Vivienne)  
 Delackel (Gwynne & Ylvi)  
 Känguhorn (Lea & Emily)  
 Erdeichmörchen (Mikkel & Moritz)  
 Schwund (Marvin & Maxi)  
 Schwamster (Franziska & Sophie)  
 Nasund (Ian & Joris)  
 Kängeninchen (Lisa & Franzi)  
 Froschlange (Noel & Klaas)  
 Schlapion (Julius)  
 Erdbär (Joshua & David)  
 Axorka (Kai)  
 Zieger (Mia & Jonathan)

Auflösung in der 6h erhältlich/  
 Einsendeschluss 3.8.16



## Klasse 7a

Unsere Klasse ist echt krass,  
wir sind hier die Checker.  
Zusammen lernen wir mit Spaß,  
wir sind die Kuchenbäcker.  
Verrückt, verträumt und rücksichtsvoll,  
das ist so uns' re Art.  
Wir sind ein Team und das ist toll,  
gemeinsam sind wir STARK!



## Klasse 7b

Wir sind ...  
durchgeknallt, Einhörner, albern, crazy,  
einzigartig – einfach eine Familie!



## Klasse 7c

mit Spitznamen und besonderer  
Eigenschaft:

Celina B. (Celina Singer/verrückt), Matthea B. (Matti/blauäugig), Denise D. (Denise Dallas/sehr verrückt), Saul E. (Saul/ruhig), Amelie G. (Ame/witzig), Paula G. (Paulita/sportlich), Lexa H. (Lexi/sportlich), Danny H. (Danny Sahne/lustig), Bennet J. (Bennet/lustig), Nele K. (Klocke/hilfsbereit), Hannah M. (Hanni/tierlieb), Leon M. (Leon/sportlich), Celina M. (Celi/pferdelieb), Jan M. (Jan/ kreativ), Lena N. (Leni/nett), Marie N. (Mariechen/freundlich), Adrian P. (AdrPet/still), Finja R. (Fini/sozial), Joline R. (Jojo/engagiert), Enrico S. (Ricki/nett), Jan S. (JanS/lustig), Amon S. (Stocky/nervig), Chantal S. (Chanti/lustig), Joe T. (Joe/freundlich), Emely W. (Eme/nett), Patrick W. (Pati/nett), Maurice W. (Maurice/ruhig), Pascal W. (Pasi/nett), Tom W. (Thomas Alfred/komisch), Simon W. (Desert Field/lustig), Luca Z. (Lulu/ruhig), Songul I., Taga Al H., Diyar A.



## Klasse 7d

Unser Jahr in Buchstaben

albern, anders, ärgerlich, besonders, chaotisch, durchgeknallt, dynamisch, einzigartig, endoplasmatisch, fantastisch, gemeinschaftlich, glücklich, hilfsbereit, individuell, interessant, jung, kunterbunt, lustig, mutig, nice, offen, ökologisch "abbaubar", perfekt, Quatsch, raufig, Spaß, toll, trollollol, unzerrennlich, überall, verrückt, witzig, Xylofon, yin&yang, Zusammenhalt



## Klasse 7g

7g

Here we are

Jungen UND Mädchen

Frau Schlichting und Herr Anker

Sehr sportlich, musikalisch und abenteuerlustig

Wir haben Ecken, Kanten und Geraden...

Wir sind die Strawhatpirates



## Klasse 7e

cool, crazy, Kanal, lustig, zielstrebig, intelligent, fantasievoll, sportlich, Zusammenhalt, Klassenfahrt, geil, friends, humorvoll, strawberry, Socke und banana



## Klasse 7h

Das sind wir, die 7h: lustig, laut, verrückt, cool, hübsch, schräg, crazy, sportlich, motiviert, einzigartig, wunderbar, komisch, chaotisch, kreativ! - Alles klar, noch Kuchen da?!



## Klasse 8a

Schirin Berendes (energisch), Robin Betke (ideenreich), Tobias Borgmann (geduldig), Colin Cummerwie (kreativ), Björn Deerberg (vertrauenswürdig), Leon Tjark Dethardt (schüchtern), Sophie Dethardt (schlau), Eric Giesbrecht (geduldig), Luca Günther (sportlich), Mara Habbe (hilfsbereit), Fynn-Lukas Hermeling (sportlich), Merle Heuer (nett), Antonjo Kadach (offen), Kader Kaval (selbstbewusst), Celine Sophie Lichtenberg (kreativ), Niklas Meyer (lustig), Philipp Tim Natelberg (nett), Collin Passauer (spontan), Marius Plewka (nett), Paul Maximilian Radtke (kopfrechnerisch-begabt), Bennet Rileit (kreativ), Ammalit Saisanavongphet (musikalisch), Merle Schöttmer (kreativ), Sara Schöttmer (sportlich), Felissa Schröder (selbstbewusst), Maximilian Schwenker (sportlich), Ann Cathrin Stelloh (aufregend), Erik-Delian Tiessen (eloquent), Kjell von Salzen (aufgeschlossen), Nele von Salzen (neugierig)



## Klasse 8b

bärenstark, beeindruckend, bescheiden, bescheuert, beschte, besonders, blödsinnig, Brüller, bunt



## Klasse 8c

Wir waren eine Klasse, die man kennen lernen musste. Wir haben zwar ewig gebraucht, einen Wandertag zu organisieren und auch der damit verbundene 30-minütige Zoobesuch in Hannover war nicht unsere beste Idee, aber Spaß hatten wir allemal zusammen. Auch mit dem Kauf einer Klassenuhr haben wir uns sehr schwer getan und das Dekorieren unseres Klassenraums ging ebenfalls schleppend voran. Erst nach einigen Wochen war der Klassenraum komplett fertig. Trotzdem waren wir eine Klasse die immer zusammen gehalten hat, wenn es drauf ankam.



## Klasse 8d

Chaotisch aber charmant, lebhaft aber liebenswert - Das ist die 8d! Immer "Fresher than you".



## Klasse 8e

Hinter uns liegen vier gemeinsame Jahre. Viele Schülerinnen und Schüler in unserer Klasse sind der Meinung, dass es uns gelungen ist, eine gute Klassengemeinschaft in dieser Zeit zu bilden. Wir haben gelernt, tolerant miteinander umzugehen und Konflikte angemessen zu lösen.

Auch die "Wohlfühlatmosphäre" in unserem Klassenraum hat zur Stärkung der Klassengemeinschaft beigetragen. In dem Sauberkeitswettbewerb der Schule lag unsere Klasse immer ganz vorne. Wir sind sehr stolz darauf.

Gern erinnern wir uns an unsere Klassenfahrten und Ausflüge, z.B. nach Wuppertal oder zur Eishalle in Herford, die dazu beigetragen haben, dass unsere Klasse so nett geworden ist.



## Klasse 8g

So sind wir eben...

Die Kulturfahrt vom kleinen Hille in die Weltstadt Bramsche war ein voller Erfolg für die Klassengemeinschaft. Durch ein starkes kommunikatives Verhalten harmonisierten alle unterschiedlichen Charaktere im perfekten einfühlsamen Umgang miteinander. Besonders positiv fiel auch hier wieder wieder das ruhige Klassenklima auf, denn Stressfaktoren wie Konzentrationsmängel oder Verwechslung von Lärm- und Ruhepegeln gibt es in dieser Klasse nie.

Alle Gerüchte über uns sind ...  
NUR GERÜCHTE



## Klasse 8h

**A**ktiv  
**C**harmant  
**H**eiter  
**T**emperamentvoll

**H**ilfsbereit



## Klasse 9a

Welt wir kommen

Wir sind die Helden dieser Welt,  
die uns in ihren Händen hält.

Wir sind eine aktive, authentische und  
attraktive Meisterklasse  
und sogar superfair - zumindest die Masse.

Ein Jahr sind wir jetzt noch hier  
dann werden wir zum Arbeitstier.

#fisherandfriends



## Klasse 9b

hilfsbereit, leidgeprüft, sportlich, humorvoll,  
hohe Persönlichkeitendichte, nett, kevinis-  
tisch, wuselig, clever, fürsorglich, spontan,  
eigensinnig, liebevoll, einfallsreich, abge-  
härtet, lehrererfahren, kommunikativ, lus-  
tig, teamfähig, schlecht in Englisch,  
Einhörner, chillig, höflich, sozial, wider-  
sprüchlich



## Klasse 9c



Oben v.l.: Jakoub H., Daniel K., Jarno G.,  
Mike L., Nico K., Jan-Luca O., Jessy S., Lea-  
Sophie R., Tarek E., Saskia H., Evelyn H.,  
Ricarda L., Dorina W., Joulina H., Maik N.,  
Niklas K..

Unten v.l.: Nico S., Pascal N., Indira S.,  
Serhat K., Arno E., Dominic G., Laura S.,  
Gina Marie G. und Christian H..

Es fehlen Jana H., Larissa L., Cennet M. und  
Justin P.

## Klasse 9d

Wir sind die 9 d.

Wir sind alle etwas verrückt, aber wenn es  
sein muss, können wir echte Musterschüler  
sein.

Unser Motto:

Denken, Dösen, Döner und ein bisschen  
dauervegan.

Unser Ziel:

Effizienz! Mit wenig Aufwand viel erreichen.

Lehrer: Shut up! SchülerInnen: And dance  
with us!



## Klasse 9e

Luis A., Malte B., Aaron C., Kilian D., Diana Johanna D., Tom Silas D., Mika Piero D., Sofie D., Alena E., Jannis G., Marcel H., Finn H., Lennart Johanning, Jonas K., Jannik M., Lara O., Adelina P., Tom-Luca R., Laura R., Michelle R., Lamphone S., Julia S., Max T., Jan T., Marvin T., Marek W., Katharina W., Eileen W., Jana W.



## Klasse 9h

Wir sind die Klasse 9h!  
Wir kennen den Unterschied von Qualität und Quantität und wissen, wo unsere Stärke liegt. Weder Minimalismus noch Tonnenideologie werden von uns befürwortet. An uns, die aktive und multifunktional einsetzbare 9h, wird sich noch lange erinnert, denn wir haben unsere Spuren hinterlassen. Sport ist für uns an der Spitze, dort konnten wir uns auch immer als Sieger eintragen. Aber auch erster von hinten zu sein ist uns gelungen, dafür ist der Schulhof jetzt umso sauberer.



## Klasse 9g

2011-2016: 5 Jahre hört sich lange an, ist aber eine kurze Zeit!

2011 sind wir das erste mal in die Klasse 5g gekommen und haben uns alle von Anfang an ganz gut verstanden. Die Kennenlernfahrt in Petershagen mit Frau Untermoser und Frau Ptasinski war unsere erste gemeinsame Klassenfahrt, die uns alle sehr zusammengebracht hat.

In der 6. Klasse waren alle gut befreundet, dies merkte man auch auf unserer Fahrt nach Scharbeutz mit Frau Driediger und Frau Vehling.

In der 7. Klasse sind wir mit Frau Driediger und Herrn Bernd nach Ringelstein gefahren. Bei der Wanderung sind wir gefühlt an jedem Baum angehalten, bis Frau Driediger keine Lust mehr hatte und uns alles vorge sagt hat. Die Freundschaft zwischen allen in der Klasse wurde gestärkt, da uns allen die gleiche Langeweile quälte, aber mit allen zusammen hatten wir trotzdem Spaß.

In der 8. Klasse kam Herr Kohlmeier als zweiter Klassenlehrer zu uns. Zwar hatten wir zusammen keine Klassenfahrt, aber mit den meisten ging es nach England, wo wir gelernt haben, die englische Sprache zu gebrauchen.

In der 9. Klasse waren wir in Holland segeln. Selbst wenn viele am Anfang keine Lust hatten, war es die beste Klassenfahrt, die wir zusammen gemacht haben. In den Jahren zusammen entwickelte sich eine starke Freundschaft in unserer Klasse, die erhalten bleibt, auch wenn wir uns dieses Jahr trennen.



## Klasse 10a

**„Wir waren unschuldig  
und bekamen doch 10 Jahre.“**

Das ist unser Motto auf unseren schwarzen Abschluss-Sweatshirts, die wir auch auf der Abschlussfahrt nach Köln im September 2015 gerne getragen haben.

Wenn wir ehrlich sind, dann ist die Schule im direkten Vergleich zu einem Gefängnis doch nicht so schlimm, wie unser Motto vielleicht vermuten lässt. Aber seht selbst:

Gefängnis = Schule  
 Steine Kloppen = Bücher wälzen  
 Aufseher = Lehrer  
 Freilauf auf dem Platz = Hofpause  
 Brot und Wasser = Käsebrötchen und Cola  
 Zelle mit Pritsche = Klassenraum mit  
 Zweiertischen  
 Striche an der Wand = Zeichnungen im Heft  
 Einheitskleidung = freie Kleiderwahl  
 Trainingsentzug = Trainingsraum  
 bis zu lebenslänglich = 10 Jahre

Mit diesem Vergleich wünschen wir euch zum Abschied noch viel Spaß und viel Erfolg!



## Klasse 10b

**K** eine Kontrolle  
**L** och in der Wand  
**A** ggressionen? Zu anstrengend...  
**S** egen vom Kölner Dom  
**S** austall nach Plan  
**E** inzigartige Klasse

**Z** erstörung von Schuleigentum (keine  
 Absicht...)  
**E** nglisch-Allergie  
**H** offnungslos, aber happy – Hauptsache  
 Haare schön  
**N** ichts gelernt, aber Spaß dabei!

**B** este Klasse!



## Klasse 10c

**Sei wie die 10c!**

Hab eine harten Schale und einen weichen Kern. Hab deinen Spaß, zu jeder Stunde und das egal bei welchem Lehrer! Doch kämpf am Ende für dein Ziel, es wird sich lohnen!

Lache ständig und explodiere und du wirst trotzdem am Ende mit einem lächelnden und einem traurigem Auge zurück blicken!



## Klasse 10d

Abschluss-Motto:

**"RAUS AUS DIESER QUÄLEREI -  
REIN IN DIE NÄCHSTE!"**

Immer nur Quälerei? Nein!!! Kletterpark, Kinobesuche, Berlinfahrt, "A Christmas Carol", ... viele schöne Momente, die in Erinnerung bleiben!



## Klasse 10e

Wir, die 10e, sind oftmals laut und aufgedreht. Viele Schüler sind nicht 16 Jahre alt, sondern gefühlt 6 Jahre jünger. Trotzdem können die meisten mit Lehrern diskutieren und debattieren, als hätten sie es monatelang geübt. Besonders unsere Deutsch- oder Sportlehrerin verzweifeln

darin. Aus diesem Grund müssen wir manchmal noch lernen, aufgeschlossener für Neues zu sein. Allerdings sollten wir unsere Meinung behalten und auch offen sagen, aber dabei nicht zu stur sein.

Wenn es aber darauf ankommt, haben wir eine starke Klassengemeinschaft, in der jeder für den Anderen einsteht und kämpft. Bei Jahrgangsstufenturnieren feuert auch die restliche Klasse die Spieler an. Besonders dort braucht jeder die Unterstützung, die unsere Mitschüler auf der Tribüne geben.

Wir bedanken uns für tolle 2 Jahre und für das Verständnis von Lehrern und Mitschülern.

Lisa Ehlebracht und Kira Haack



## Die Einführungsphase (EF)



## Die Qualifikationsphase (Q1)





Kennenlernfahrt



Teamwork.  
Lustig.  
Kurz.



## Wandertag ins Sealife Hannover

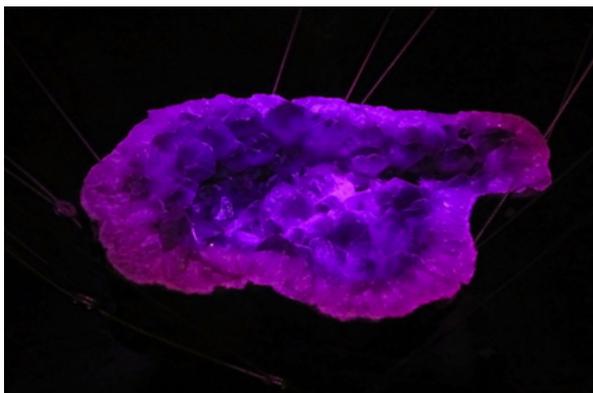


Am Mittwoch den 18.05.2016 war Wandertag. Wir hatten uns für das Sea Life Hannover entschieden.

Die Fahrt verbrachten einige mit reden und andere mit spielen. Sie dauerte eine Stunde und dreißig Minuten. Als wir angekommen sind, frühstückten wir erst einmal. Einige haben die Süßigkeiten, die sie mitgebracht haben, mit anderen geteilt. Andere machten auch Fotos von Freunden. Dann endlich gingen wir rein. Ein Mitarbeiter hat uns die Regeln erklärt. Als erstes gingen wir zusammen eine Runde. Um 11 Uhr haben wir uns die Fütterung der Rochen angesehen. Die Suppenschildkröte wurde um 12 Uhr gefüttert. Es gab unter anderem den Schwarzsippen-Riffhai, eine Suppenschildkröte namens Oscar, den Amerikanischen Stechrochen und viele andere Tiere.



Der Schwarzsippen-Riffhai (*Carcharias melanopterus*) wird bis zu 2 Meter lang. Er jagt einzeln oder in kleinen Gruppen. Solange er nicht geködert wird, wird er auch nicht aggressiv. Sein Lebensraum ist das Korallenriff. In unseren Gruppen hatten wir dann 20 Minuten Zeit, um das Quiz zu lösen. Um 12:55 Uhr haben wir uns am Ranger-Camp getroffen und durften mit dem Ranger Insekten anfassen. Einige haben sich getraut, den Tausendfüßler über die Hand laufen zu lassen. Im Anschluss mussten wir leider wieder zum Bus, aber es war trotzdem ein toller Tag. Während der Rückfahrt unterhielten sich einige, die meisten spielten aber irgendetwas. Wir danken unseren Lehrerinnen für den Ausflug!:-)



Autorinnen: Lene und Jana

Fütterung.  
Toll.  
Informativ.



### Klassenfahrt der 6a nach Otterndorf

Unsere Klassenfahrt ging nach Otterndorf, jede Gruppe hatte ihr eigenes Zimmer. Abends sind wir fast immer ins Watt gegangen, wo wir viele Krebse gefunden haben. Wir waren auch im Natureum und im Maislabyrinth. Das war lustig. Wir mussten Stempel sammeln und es gab einen Hausaufgabengutschein zugewinnen. Abends haben sich manche Jungs schminken lassen und wir haben eine gegrillt und eine Disko gemacht. Die Klassenfahrt hat Spaß gemacht.

Watt.  
Natureum.  
Maislabyrinth.



### Klassenfahrt der 6g auf die Insel Borkum



Insel Borkum.  
Sonnenschein.  
Spaß.



Leckeres Essen.  
Fahrrad fahren.  
Wattwanderung.



Inselrallye.  
Gemeinschaft.  
Wasser.



### Moorhühner und -hähne der Klasse 6c unterwegs im Hiller Moor

Die 6. Klassen der Gesamtschule führten in der vergangenen Woche ganztägige Moorwanderungen durch. Hier sind einige Bilder der Wanderung der Klasse 6c.



Moor.  
Spaß.  
Aktiv.



Entdeckungstour.  
Zauberpaier.  
Moor-Maloche.



Dschungelcamp in Ringelstein - Klasse 7h auf Fahrt



„Leute, wir haben hier keinen Empfang!!! Nur E-Netz!!! Und da sollen wir wohnen??? Zum Essen gibt es bestimmt nur Pilze!!! Und dann wahrscheinlich nur Horrorarbeit im Wald!!!“ – Schnell war uns klar: DAS ÜBERLEBEN WIR NIE!

Doch es kam alles anders. Eigentlich hat Ringelstein sogar richtig Spaß gemacht. So langweilig Hochsitzbau, Holz hacken und Bäume pflanzen auch klingt, es war echt lustig. Außerdem fühlt es sich richtig gut an, sich die Schule vorzustellen, wenn man mit aller Kraft einen Holzklotz spaltet! Die Touren auf dem mit Holz voll beladenen Anhänger eines uralten Treckers waren auch richtig cool, man wurde zwar ziemlich nass und dreckig vom Schlamm, der während der Fahrt hochspritzte, aber das war nur Neben-

sache.

Alle hatten Spaß und verstanden sich super. Abends wurden dann auch mal „Wahrheit oder Pflicht“ und andere Spiele gespielt. Auch die Befürchtungen rund um das Essen verflogen schon nach der ersten Mahlzeit. Bei Pudding und Kaiserschmarrn ist das ja auch kein Wunder. Und am Lagerfeuer wurde gegrillt und es gab fantastische Burger. Manche hatten bei der Nachtwanderung zwar Angst von Slenderman gepackt zu werden, am Ende tauchte er dann aber doch nicht auf und alles verlief friedlich.

Sogar den Nachmittag in der Werkstatt, wo wir Solitär-, Mensch ärgere dich nicht- und Mühlespiele herstellten, haben wir ohne jegliche Verletzungen überlebt.

Bei den Walderlebnisspielen kurz vor unserer Abreise merkten wir schnell, wie wichtig Teamarbeit ist und die Gruppe „Die kalten Backsteine“ holten sich den wohlverdienten Sieg. Schließlich mussten wir traurig - mit leckerem Honig und Apfelsaft im Gepäck - von Ringelstein Abschied nehmen.

Das Beste: Die Mitarbeiter des Jugendwaldheims und der Förster sehen gar nicht aus wie gruselige Holzfäller. Die Klassenfahrt war also echt toll und wir würden jederzeit wieder gern nach Ringelstein fahren.

Autoren: Nele Gorka und Max Heitkamp



Natureerlebnis.  
Spiele.  
Teamarbeit.

### Klasse 8h im Kletterpark Bielefeld



Dicht unter dem Blätterdach der Bäume bewegten sich Schülerinnen und Schüler der 8g und 8h im September 2015 von einem Abschnitt des Teuto-Kletterparks zum nächsten. Die eigenen Fähigkeiten zu erproben, Vertrauen zu entwickeln und Ängste zu überwinden: das machten im Anschluss an eine solide Einführung Kletterstationen verschiedener Niveaus möglich. Neben Geschicklichkeit, Körperbeherrschung und Schwindelfreiheit ging es dabei immer auch um Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung. Der Klettertag war für viele eine echte Herausforderung – und bleibt in guter Erinnerung.



Vertrauen.  
Zusammenarbeit.  
Herausforderung.

### Klasse 8g und 8h im Tuchmachermuseum Bramsche



Geschichte.  
Informativ.  
Führung.

Die untergegangene Welt der Tuchmacher wurde den Geschichtskursen der 8g und 8h im Mai 2016 im Tuchmachermuseum von Bramsche vor Augen geführt. Im Rahmen einer sachkundigen Führung ließ sich der Produktionsprozess von der Rohwolle zur Wolle nachvollziehen. Die Besonderheit: all dies geschah an laufenden Maschinen aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Dabei wurde der Übergang vom Handwerk zur Industrie deutlich. Mit Wollflusen im Haar und einem Stück Decke in der Hand kehrten die Schülerinnen und Schüler am Ende eines informativen Tages nach Hille zurück.

## Klasse 8g und 8h im Stadttheater Bielefeld

Einblicke in das Geschehen hinter den Kulissen erhielten Schülerinnen und Schüler der 8g und 8h im Januar 2016. Dafür öffnete das Stadttheater in Bielefeld seine Pforten und präsentierte im Rahmen einer zweistündigen Führung, wie viel im Hintergrund eines Theaters passiert, damit die ‚Show‘ auf der Bühne laufen kann: Es werden Kulissen gebaut und bemalt, Kostüme geschneidert, Masken und Perücken kreiert, Scheinwerfer installiert und vieles mehr. Erstaunlich, wie viele interessante Arbeitsfelder sich da auftun! Das Foto entstand im Kostümfundus des Theaters.

Backstage.  
Kostümfundus.  
Arbeitsfelder.



## Englandfahrt nach Eastbourne und Whitstable

Von unseren gut 200 Achtklässlern haben sich wieder 136 Schülerinnen und Schüler auf den Weg nach England gemacht. Sie wurden von ihren Gastfamilien in Eastbourne und Whitstable herzlich empfangen.

Neben den bekannten Highlights wie der Mega-City London mit Bootsfahrt auf der Themse, London-Eye, Buckingham Palace und Covent Garden gab es Badefreuden in Broadstairs (bei tollstem Sommerwetter) und einen Besuch in Dover Castle. Auch in diesem Jahr haben wir wieder das Gespenst von Canterbury gesucht - leider vergebens.

Die begleitenden Pädagogen waren hocherfreut über eine entspannte Reise ohne Zwischenfälle.



## Abschlussfahrt der Klasse 9g

Im Herbst des letzten Jahres war es endlich soweit, vom 28.09.15 bis zum 02.10.15, konnten wir unser Klassenzimmer gegen ein kleines, gemütliches Segelschiff auf dem Ijsselmeer eintauschen.

Wir starteten unsere Tour am holländischen Hafen Lemmer und stachen mitsamt unseres Captain Iglos und unserem Matrosen Alwin in See. Diesen unterstützten wir jeden Tag bei der nötigen Arbeit an Bord. Ob das Segelhissen oder das Wenden -wir halfen bei allem mit.

Ansonsten stand auf unserem Tagesplan nichts weiter, als Essen für die ganze Klasse zu kochen und entspannen. Wir verbrachten viel Zeit in der Sonne auf Deck oder beim gemütlichen zusammen sein in den Kajüten oder im Gemeinschaftsraum. Nach einem langen Seetag konnten wir abends an den kleinen Häfen anlegen und das nähere Um-

feld erkunden. Wir besuchten ebenfalls größere Städte wie Hoorn und Enkhuizen. Unser Abendprogramm rundete den Tag ab. Dazu gehörte auch mal ein Besuch in der Disco oder ein gemeinsamer Filmabend mit der Parallelklasse.

Die Klassenfahrt hat uns sehr viel Spaß gemacht und brachte viele tolle Erinnerungen mit sich.

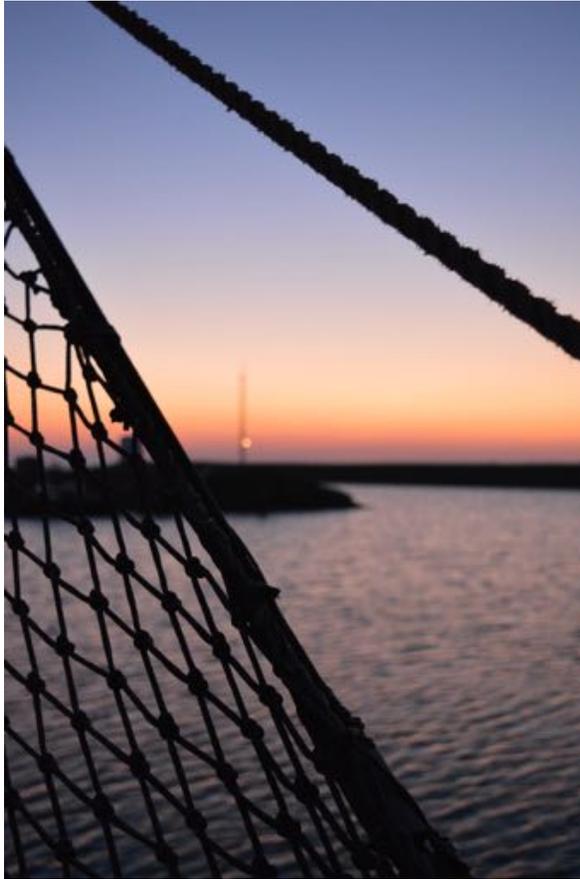
Zusammenfassend kann man sagen, dass es eine abwechslungsreiche Reise war. Man konnte nie wissen, an welchem Hafen man wann ankommen würde, da die Wellen und der Wind unsere Reise beeinflussten. Auch die Ereignisse an Bord waren ziemlich unterhaltsam. Wir wuchsen durch den engen Raum zusammen und unsere Klassengemeinschaft wurde für das letzte gemeinsame Jahr noch einmal gestärkt.



Ijsselmeer.  
Erinnerungen.  
Abwechslungsreich.



### Abschlussfahrt der Klasse 9h



Freizeit.  
Aussicht.  
Touren.

Wir verbrachten unsere Klassenfahrt die meiste Zeit auf dem IJsselmeer, weswegen wir sehr viel Freizeit hatten und nicht bei Stadtführungen gequält wurden. Außer bei dem Erledigen von kleinen Arbeiten sowie dem Segelsetzen unseres Segelbootes, konnten wir gemeinsam die schöne Aussicht genießen und entspannt Musik hören oder Spiele spielen. Zwischendurch machten wir Shopping- und Erkundungstouren in verschiedenen niederländischen Häfen, welcher jeder für sich besonders ist.

Zwischendurch machten wir Shopping- und Erkundungstouren auf verschiedenen niederländischen Häfen, welcher jeder für sich besonders ist.



Skifahrt nach Silian (Januar 2016) - Fotoseite



## Meine Woche an der Uni Bielefeld

Es ist die erste Woche der Sommerferien im Jahr 2015, viele Schülerinnen und Schüler sind auf dem Weg in den Urlaub. Mein Weg führte mich jedoch in dieser ersten, heißen Sommerferienwoche in die Labore der Universität Bielefeld. Unter 45 Bewerbungen konnte ich mich zu den 20 „Auserwählten“ zählen, die eine Woche freiwillig an der Universität studieren durften.

Unterstützt durch die Bezirksregierung Detmold und die Familie-Osthushenrich-Stiftung fand auch in diesem Jahr die CeBiTec Schülerakademie statt. Hier trafen sich 20 Jugendliche in meinem Alter, also zwischen 16 und 18 Jahren, um einen Einblick in die Molekularbiologie zu erlangen.

In dieser Woche sind wir tief in die biotechnologische Welt eingetaucht, besuchten Vorlesungen und machten viele Versuche.

Am dritten Tag wurden wir in Gruppen aufgeteilt, die sich jeweils auf ein Thema spezialisierten. Bei meinem Thema, die Proteomics, haben wir die Proteinanalyse mithilfe eines Massenspektrometers (MALDI-TOF MS) durchgeführt. Bei der Proteinanalyse wird ein sogenanntes Target (Trägerplatte) mit einem Laser beschossen, dabei ionisieren und verdampfen die darauf liegenden Proteine. Diese werden dann von einem großen, negativ geladenen Magneten angezogen. Mithilfe eines Detektors kann dann die Masse anhand der Flugzeit für eine bestimmte Strecke ermittelt werden. Weitere Versuche beschäftigten sich mit der Bestimmung von Bakterien auf der Haut, der genetischen Veränderung von E.Coli oder die Sequenzierung einer DNA mithilfe eines Sequenzierers.

Auch ein Besuch im Labor Krone stand auf dem Wochenplan. In diesem Labor kommen täglich viele Blutproben zusammen, die je nach ihrer Anforderung analysiert werden. Besonders interessant war zu sehen, wie eine solche Analyse in industriellen Maßstäben (15.000 Proben täglich) abläuft.

Überwältigt von den vielen Eindrücken die wir täglichen bekommen haben, beendeten

wir jeden Tag mit einem gemeinsamen Abendessen mit Studenten/innen, Doktoranden/innen, und Professoren/innen.

Eine wirklich wunderbare und lehrreiche Zeit, absolut empfehlenswert für jeden der an biologischer Forschung interessiert ist. Zudem bekommt man Informationen über Technologien, die so brandneu sind, dass sie noch nicht in den Lehrplänen der Schulen in NRW aufgenommen wurden.

Autor: Jonas Preuss



Katharina Schicktanz aus Bad Driburg, Florian Knoll aus Herford und Jonas Preuss aus Rahden (v.l.) gehören zu den insgesamt 20 Teilnehmenden der CeBiTec-Schülerakademie.



Das CeBiTec-Gebäude

Skifahrt des Sport LK Meransen (Januar 2016) - Fotoseite



## Einschulung



Am 13.08.15 wurden 200 Schüler und Schülerinnen in die Verbundschule Hille eingeschult – ein aufregender Tag für die neuen 5. Klässler selbst und auch für deren Eltern und viele zusätzliche Gäste, die mit in die Schule gekommen waren.

Traditionell begann der Tag mit einem von LehrerInnen und Paten liebevoll vorbereiteten Gottesdienst und wurde fortgesetzt in der Aula, in der die „Neuen“ durch Beiträge des 6. Jahrgangs begrüßt wurden. In diesen Auftritten erhielten die SchülerInnen des 5. Jahrgangs einen kleinen Eindruck von dem, was sie im Verlauf des Schuljahres erwartet. Außerdem wurde ihnen Mut gemacht für ihren eigenen Schulanfang.



Einmalig.  
Freundschaften.  
Gemeinsam.



## Schülersprecherwahl 2015 - Vorstellung der Kandidaten

Bald ist es soweit und der Schülersprecher und sein Stellvertreter werden gewählt. Dazu gab es am 14. September eine offizielle Vorstellung aller Kandidaten.

Die Kandidaten sind Julian Horstmann aus der Q1, Janne Wittemeier und Carolin Fackeldey aus der Epha C und Jonas Preuss aus der Q2.

Zuerst sagte jeder aus welcher Klasse er oder sie kommt und was er an der Schule verändern will und deshalb Schülersprecher werden will. Die Vorstellungen gingen in der 3. Stunde an und gingen bis zur 6. Stunde. Dabei sind die einzelnen Jahrgänge getrennt, zum Beispiel in der 4. Stunde die 9. und 10. Klassen, um keinen Interessenkonflikt hervorzurufen. Nachdem jeder Kandidat sich vorgestellt hatte konnte jeder Schüler Fragen stellen, zu den Veränderungsvorschlägen oder auch zu Themen, die einen interessieren. Besonders thematisiert wurde der Vorschlag von Julian Horstmann, Desinfektionsspender und mehr Mülleimer in den Fluren anzubringen, um die Schule sauberer zu halten. Währenddessen sprachen die anderen Kandidaten das Thema SV an und wollten die Schüler der SV näher bringen. Janne Wittemeier meinte, die SV soll sich mehr der Schule zeigen und Carolin Fackeldey setzt sich dafür ein, dass nicht nur der Klassensprecher zu den Versammlungen der SV gehen kann. Jeder Schüler, der sich an der SV beteiligen will, sollte teilhaben dürfen und nicht nur der Klassensprecher. Jonas Preuss möchte auch, dass sich die Schüler mehr zusammen durchsetzen können,

besonders auch gegen Lehrer und Eltern. So will er aber auch alle, Lehrer wie Schüler, mehr in die Entscheidungen einbeziehen.

Als das Publikum Fragen stellen konnte, gingen alle sehr auf die gewünschte Veränderung von Julian Horstmann ein und hat Bedenken bei Leuten, die mit dem Desinfektionsmitteln rumwerfen würden oder den Spender kaputt machen würden. Zudem wollten auch viele wissen, was sich die Kandidaten mit der Veränderung der SV erhoffen und wie die Schüler mehr einbezogen werden könnten. Außerdem bestand auch bei dem Thema Handyverbot und Raucherecke eine große Nachfrage bei den 9. und 10. Klassen, doch sicher ist, dass auch ein Schülersprecher an dem Raucherverbot auf dem Schulgelände nichts ändern kann. Man sollte sich nur nicht erwischen lassen. Schade war es, dass diese Fragen mehrmals wiederholt wurden und so herrschte zwischendurch eine gewisse Unruhe.

Trotzdessen fand ich die Vorstellung der Kandidaten gut, denn so lernt man sie ein wenig kennen und bekommt mit, was dieser Schüler verändern will. Außerdem konnte man erkennen, wer sich in der Schule am besten einsetzen kann und trotzdem nicht hochnäsiger wirkt. Ich fand jeder Kandidat hatte gute Einfälle für Schule und konnte zu jeder Frage etwas sagen. Mal sehen, wie die Wahl ausfällt und wer unser neuer Schülersprecher oder Schülersprecherin wird.

Autorin: Kira Haack



## Grundschultag 2015



Am 22. Oktober 2015 waren die Schülerinnen und Schüler aller 4. Klassen der Hiller Grundschulen mit ihren Klassenlehrerinnen zu einem Projekttag in unserer Verbundschule zu Gast.

Im Vorfeld hatten die Viertklässler sich in Themen eingewählt, die von unseren Lehrkräften, aber auch von unserem Kooperationspartner, der Jugendabteilung des Tus-N Nettelstedt, angeboten wurden. Die Projekte stellten eine Auswahl aus unterrichtlichen, aber auch außerunterrichtlichen Aktivitäten dar.

So konnten die Grundschülerinnen und Grundschüler z. B. in den Projekten „Spanisch“ oder „Die Römer“ erste Einblicke in einen Teil des Fremdsprachenangebots der Schule erhalten. Naturwissenschaftlich interessierte Viertklässler experimentierten im Chemielabor mit Milch, ließen im Physikkraum Gummibärchen fliegen oder beschäftigten sich als Naturforscher mit den besonderen Fähigkeiten von Tieren. Aber auch das breite Sportangebot der Verbundschule konnten die Schülerinnen und Schüler in Projekten kennen lernen, indem sie z.

B. in der Sporthalle an den Ritterspielen oder am Handballtraining bei Trainern unseres Kooperationspartners teilnahmen. In der Schulküche wurde fleißig gebacken und in den Technikräumen entstanden Musikpfeifen aus Holz. Der Bereich der Arbeitsgemeinschaften der Verbundschule wurde unter anderem durch das Erste Hilfe-Projekt repräsentiert, in dem die Viertklässler lernten, was man als Ersthelfer machen kann bzw. muss.

Bevor die Ergebnisse der Projektgruppen am Nachmittag präsentiert wurden, hatten alle Beteiligten die Möglichkeit, sich am Buffet in der Mensa zu stärken, das Freizeitangebot in der Mittagspause zu nutzen oder sich sogar ein Autogramm bei dem Nationalspieler Niclas Pieczkowski vom TUS-N-Lübbecke zu holen. Zu der Präsentation waren auch die Eltern der Viertklässler eingeladen und konnten sich so einen Eindruck von der Arbeit ihrer Kinder und der Arbeitsweise der Verbundschule verschaffen. Die Vorstellungen auf der Bühne waren nicht nur informierend, sondern auch sehr unterhaltend. So zeigte das Zirkus-Projekt seine akrobatischen Übungen und die Gruppe „Mit Gedichten durch das Jahr“ vermittelte mit ihren selbst geschriebenen Elfchen die Besonderheiten der unterschiedlichen Jahreszeiten. Zum Schluss lieferte die Projektgruppe „Die rasenden Reporter“ in Form einer Leinwandpräsentation noch einmal einen nicht nur anschaulichen, sondern auch sehr humorvollen Überblick über alle Projekte.

Um 15.30 Uhr ging ein interessanter Tag zu Ende, an dem alle Besucher einen Einblick in die Verbundschule und einen Eindruck von deren Schulleben erhalten hatten.



## Tag der offenen Tür 2015

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler aus Hille und den umliegenden Kommunen, die im nächsten Schuljahr die fünfte Klasse der Gesamtschule oder die fünfte Klasse des Gymnasiums der Verbandschule Hille besuchen wollen, können die Schule aus der Nähe kennen lernen und entweder allein oder mit ihren Eltern am Unterricht der Klassen des Jahrgangs 5 der Gesamtschule oder des Gymnasiums teilnehmen.

Außerdem werden in verschiedenen Fächern „Schnupperstunden“ angeboten, die den künftigen Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Inhalte und die Methodik einzelner Fächer bieten und zum Mitmachen einladen.



Schülerinnen und Schüler, die im kommenden Schuljahr die gymnasiale Oberstufe der Verbandschule Hille besuchen wollen, haben Gelegenheit, sich zusammen mit ihren Eltern individuell zu ihrem möglichen Bildungsgang an der Verbandschule Hille beraten zu lassen.

Die Interessenten für die gymnasiale Oberstufe finden spezielle Informationsangebote vor, denn die Sekundarstufe II der Verbandschule hat einige Besonderheiten zu bieten, wie beispielsweise einen Leistungskurs Sport. Außerdem wird auf den Erwerb der Sprachdiplome der University of Cambridge (FCE und CAE) und auf den Übungsleiterschein für Breitensport des Landessportbundes vorbereitet. Zudem wird als weitere Fremdsprache das Fach Spanisch angeboten.

Außerdem besteht die Möglichkeit, an Führungen durch das Gebäude teilzunehmen und Ausstellungen einzelner Fachbereiche oder von Projekten zu besuchen. Das Sportkonzept der Schule, welches auch die Partnerschaft mit der Handballakademie der JSG NSM-Nettelstedt sowie die bestehende Talentgruppe Sport beinhaltet, werden ausführlich vorgestellt.

Schulleitungsmitglieder, Eltern, Schüler und Schülerinnen der gymnasialen Oberstufe

(auch Ehemalige) sowie Lehrerinnen und Lehrer der Verbandschule Hille stehen für Gespräche und Auskünfte zur Verfügung und informieren über die Bildungsgänge der beiden Schulformen – Gymnasium und Gesamtschule – unter dem Dach der Verbandschule Hille. Zusätzlich können Einzelberatungen stattfinden und es werden Termine für Individualbesprechungen vergeben.

In der erweiterten Cafeteria bieten sich bei Torten und Kuchen oder bei herzhaftem Frühstück und Getränken Gelegenheiten für einen Erfahrungsaustausch oder zwanglose Elterngespräche.

In der Aula wartet zwischen den Informationsveranstaltungen ein musikalisches Programm auf die Gäste, der Eine-Welt-Laden und der Fan-Shop der Verbandschule Hille im Innenhof der Schule werden geöffnet sein und laden zum Stöbern und Kaufen ein.

(November 2015)



## Bläserkreis verabschiedet alle in die Weihnachtferien

Wie jedes Jahr wurde die gesamte Schulgemeinde von dem Blechbläserkreis „Alles nur Blech“ in die Weihnachtsferien verabschiedet. (Dezember 2015)



## Künstlermarkt 2015

Die Aula der Verbundschule konnte nicht allen Stühle bieten, sodass viele auf dem Boden sitzen mussten. Der Künstlermarkt war auch in diesem Jahr kurz vor den Ferien ein Magnet für Klassen und Lehrer. (Dezember 2015)



## Neues Konzept für den DuG – Abend voller Erfolg

Der diesjährige DuG – Abend, der am Dienstag, 26.1.2016 in der Mensa der Verbandsschule Hille stattfand, folgte erstmals einer neuen Grundidee: Alle Schülerinnen und Schüler, die Darstellen und Gestalten gewählt haben, erarbeiteten im ersten Halbjahr Szenen zum selben Thema.

„Widerstand – Einfach mal NEIN sagen“ lautete das verbindende Motto der Jahrgänge 7 bis 10. Das stieß durchweg auf offene Ohren eines interessierten und äußerst wohlwollenden Publikums. Die rund 230 Besucher waren streckenweise mucksmäuschenstill, wenn z.B. der 7. Jahrgang ganz ohne Worte seine Ideen zum Widerstand darstellte und in beeindruckender Pantomime verblüffend überzeugend eine imaginäre Mauer am Bühnenrand entstehen ließ. Traumhaft schön die Präsentation des Jahrgangs 8, der unter anderem zeigte, wie sich kleine Fische im gemeinsamen Widerstand gegen einen dicken Fisch formierten. Nicht nur hier, mit

genauem Ton – Einsatz und passender Farbbeleuchtung zeigte das Technikteam seine Verlässlichkeit.

Mit politischem Anspruch deuteten die Kurse der beiden höheren Jahrgänge das Thema Widerstand. So rief der Jahrgang 9 mit mutigem Sologesang, der zu einem stimmgewaltigen Chor anschwoh, dazu auf, sich gegen Rassismus, Krieg, und Fremdenfeindlichkeit zusammenzuschließen. Kriegerisch ging es im Abschlussjahrgang 10 zu, der eine rhythmisch abgestimmte Schlacht mit fatalem Ausgang zeigte.

Die Schulband Liberty Walk ergänzte das Programm mit anspruchsvollen Stücken, die ebenfalls Widerstand thematisierte.

Autorin: C. Beck



## Beeindruckende Leistung des Literaturkurses der Verbundschule

Hille (kr). Junge Frauen von heute sind emanzipiert und haben kaum mehr eine Vorstellung davon, dass es mit der Gleichberechtigung vor nicht allzu langer Zeit noch ganz anders aussah. Jedoch: Starke Frauen gab es in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder. Der Literaturkurs der Q2 der Verbundschule Hille hat sie ausgegraben - die Frauen Athens und Spartas in der Antike, die Königin von England Elisabeth I., Rosa Luxemburg oder Marie Curie - und ihre Geschichten in eine Revue gepackt, die jetzt an zwei Abenden aufgeführt wurde. Bei der Premiere begeisterten die angehenden Abiturienten ihr Publikum in der voll besetzten Schulaula mit jeder Menge Frauen-Power, Witz und Ausdruck.

Schauspiel, Tanz, Musik: Die Revue „Superwomen - Wer sagt, nur Männer können Geschichte schreiben?!“ bot über rund drei Stunden (fast) alles, was sich auf die Bühne bringen lässt. Immer im

Mittelpunkt: Frauen, die es oft schwer hatten, sich aber nicht haben unterkriegen lassen, Frauen, die kämpften und polarsierten. Pina Bausch als Vorreiterin modernen Tanztheaters mit einer ebenso charakteristischen wie beeindruckenden Tanzszene darf da genauso wenig fehlen wie die deutsche Kultfigur der modernen Frauenbewegung. Besonders köstlich: Den „Emma-Talk“ inszeniert in Hille ausgerechnet das im Literaturkurs deutlich unterrepräsentierte männliche Geschlecht. Kevin Uphoff als Feministin Alice Schwarzer im Gespräch mit Weggefährtin Simone de Beauvoir (Kevin Rodemeister) und Widersacherin Esther Vilar (Lukas von Behren) gerät zu einem der Höhepunkte des Abends. Das Publikum kommt aus dem Lachen kaum mehr heraus und erhält gleichzeitig einen höchst authentischen Einblick in das, was Frauen in den Siebzigerjahren bewegt. Mit Frauen, die gegen die Männerwelt als Keim-

zelle kriegerischer Auseinandersetzungen opponierten, nimmt die Revue ihren Anfang im Jahre 411 v. Chr. mit der Komödie des griechischen Dichters Aristophanes „Lysistrata“: Die FFS (Frauen Front Sparta) besetzt die Akropolis, mit den „Waffen einer Frau“ als Druckmittel kämpfen Athenerinnen und Spartanerinnen für den Frieden. Von Königin Elisabeth I. (Lara Kröger) und Rosa Luxemburg (Cassandra Rockstroh) zeichnen die Schüler eindrucksvolle Porträts eigenwilliger Frauen. Auf Letztere folgt eine passgenaue, musikalische Überleitung zu einer Frau, die ihre politische Meinung durch Musik ausdrückt: Pink mit dem Stück „Dear Mister President“. Die Revue wimmelt von gesellschafts-kritischen und politisierenden Beiträgen: mal ganz direkt wie bei den pointierten Auslassungen über Angela Merkel von Joelina Haseloh alias Volker Pisper, mal mit einem subtilen Augenzwinkern wie in Loriots Klassiker „Das Jodeldiplom“.

Großartig auch der Kabarett-Beitrag aus „Die Anstalt“ mit Ann-Katrin Ulig und Dalene Buchholz an einem Ort, der Frauen im wahrsten Sinne des Wortes gefangen nimmt: „Die meisten Frauen landen irgendwann in der Küche. Ich glaube, das ist politisch so gewollt.“

Zuvor hat Lea-Marie Struckmeier das „Supergirl“ gegeben (starke Stimme mit herrlich rauchigem Timbre), anschließend lässt sich Laura Höinghaus wort- und gestenreich über Stöckelschuhe aus.

Von leichter Kost bis zu anspruchsvollen literarischen und musikalischen Vorlagen meistern die rund 40 Akteure ein beachtliches Pensum - hintergründig, witzig, abwechslungsreich und durch die Bank erstklassig.

Quelle: Mindener Tageblatt, 28.11.15



Literaturkurs 2015 – „Superwomen –  
Wer sagt, nur Männer können Geschichte schreiben?!“



## Die "Soziale Woche" an der Verbundschule Hille

Jeder Mensch hat das Recht auf ein gutes Leben! Also dürfen alle Menschen dafür sorgen, dass es ihnen gut geht. „Sozial“ heißt, es soll nicht nur mir, sondern auch den anderen gut gehen – in der Schule, im Umfeld, in anderen Regionen dieser Erde und auch zukünftigen Generationen.



Klimawandel, Umgang mit lebenswichtigen Ressourcen wie z.B. Wasser, Vermeidung und Entsorgung von Müll, Konsumverhalten – all das hat mit unserem Wunsch nach einem „guten“ Leben schon heute viel zu tun. Und in Zukunft noch viel mehr! Darum gehts in der sozialen Woche!

Klima: Das Klima verändert sich – und wir gleich mit. Was müssen wir verändern, um „Klimagerechtigkeit“ zu schaffen? Einige Klassen haben ihren ökologischen Fußabdruck errechnet. Eine Ausstellung eines Oberstufenkurses zeigt Ursachen und Folgen des Klimawandels.

Wasser: Macht Spaß. Und den Menschen, die es nicht wie selbstverständlich aus dem Wasserhahn bekommen, viel Arbeit. Die Fünft- und Sechstklässler verbinden beides bei einem Parcours und können Preise gewinnen.

Müll: Wir machen sichtbar, wie viel wir davon produzieren. Die Siebtklässler machen daraus Kunst. Und alle können beim Pfandflaschensammeln mitmachen und einen extra Wandertag gewinnen.

Um Müll zu vermeiden, können wiederverwendbare Coffee-to-go-Becher gekauft werden, die die Firma Ornamin individuell für uns angefertigt hat. „Werd wach“ steht drauf, ein kleiner Weckruf an uns alle, damit wir weniger Müll hinterlassen.

Weltveränderer sein: Fängt bei jedem und jeder Einzelnen an. Und wo kann ich mich engagieren, wenn ich was für das Miteinander der Menschen tun will? Vereine und Verbände besuchen uns und stellen ihre Arbeit vor. „Juenger unterwegs“ vom Ev. Kirchenkreis Minden bringt die Neuntklässler mit Spielen und Aktivitäten zum Schwitzen.

Und sonst? Die Verbraucherzentrale stellt während der ganzen Zeit Ausstellungen zum Beispiel zum Thema Elektroschrott und zur Lebensmittelverschwendung zur Verfügung. Die 10a bereitet den fünften Jahrgang mit Kurzvorträgen und kleinen Aktionen auf die soziale Woche vor. Im Kunstunterricht wurden aus Tetrapacks Geldbörsen gebastelt.

Viele Leute haben uns bei den Vorbereitungen geholfen und unterstützt: Der Förderverein, die Volksbank Mindener Land, die Firma Janz (mit Pools), die Hausmeister, viele Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer. Danke! Jetzt wünschen wir uns, dass es eine gute Woche wird!

Isabelle Rotter, Milena Laux, Katharina Reis, Teresa Bamberger, Kerstin Neufeld, Kara Ehlert, Carolin Fackeldey, Florian Holsing, Lennart Kruse, Lisa Ewald, Sarah Brettschneider, Sarah Celine Reiß, Jonna Friesen, Lena Brettschneider, Janne Horstmeier, Svea Schwenker, Justus Heese, Evelyn Strom und Marion Wittemeier



(Juni 2016)

Soziale Woche - Fotoseite



## Bonjour Manon Laurine! - Das France Mobil in der Verbundschule

Quelle chance! Am 9. Juni war das France Mobil mit der Lektorin Manon Laurine zum zweiten Mal Gast in unserer Schule und führte die Jahrgänge 6, 7 und 8 in insgesamt vier Unterrichtsstunden durch ein abwechslungsreiches Programm.

Genial! Super! Unsere Schülerinnen und Schüler haben bewiesen, dass sie kleinen Kommunikationssituationen durchaus gewachsen sind. Eine „echte Französin“ als Gesprächspartnerin zu haben, ist dabei etwas ganz Besonderes. Die Lektorin Manon kommt aus Toulouse im Süden Frankreichs.

Das traf sich gut, denn die etwas älteren Schülerinnen und Schüler konnten ihr Wissen zu dem dort produzierten Airbus, der Spezialität „Cassoulet“ und dem Akzent der Region „an die Frau bringen“. Aber nicht nur dies beeindruckte die Lektorin. „Die Schüler sprechen schön rüchtisch doll.“, sagte sie.

Für uns steht fest: Wir bewerben uns wieder für einen Besuch des France Mobil.

Autorin: E. Betz  
(Juni 2016)



## Vorlesewettbewerb des 6. Jahrgangs

Laura Hellmann aus der 6b und Emily Buhrmester aus der 6h haben den diesjährigen Vorlesewettbewerb an der Verbundschule gewonnen.

Sie überzeugten die Jury sowohl beim Vorlesen aus einem selbst gewählten Buch als auch aus einem unbekanntem Text. Den dritten Platz belegte Diana Viktoria Wilhelmy aus der 6h. Auch die anderen Klassensieger und -siegerinnen (Nils Humbke aus der 6a, Selina Krüger aus der 6c, die für die erkrankte Alicia Behring antrat, Zoe Sophie Rüter aus der 6d und Nikita Gettkant aus der 6e) sorgten für einen unterhaltsamen Nachmittag für die Jurymitglieder Margot Laxa, Wilhelm Schlattmann, Katja Loose, Jonas Meier aus der Q1 und Marion Wittemeier. Wilhelm Schlattmann, ehemaliger stellvertretender Schulleiter, war zum 25. Mal dabei! Margitta Rosga von der Buchhandlung Papyrus stiftete Buchpreise. Laura Hellmann und Emily Buhrmester werden am Regionalescheid des Vorlesewettbewerbs im Februar teilnehmen.



von links nach rechts:  
Emily Buhrmester, Zoe Sophie Rüter,  
Laura Hellmann, Nils Humbke, Nikita  
Gettkant, Selina Krüger und Diana  
Viktoria Wilhelmy

Herzlichen Glückwunsch und ein Dankeschön an alle, die mitgemacht haben!

Autorin: M. Wittemeier  
(Dezember 2015)

## Begabungsförderung an der Verbundschule Hille Workshops an der Universität in Bielefeld

Im zweiten Halbjahr bot unsere Schule drei unterschiedliche Workshops für Schülerinnen und Schüler der 7.-9. Klasse im Rahmen des Netzwerkes Begabungsförderung OWL an. Dabei kooperierten die Schule mit der Universität Bielefeld.

Angeboten wurden ein Meeresbiologie-, ein Bionik- und ein Medienworkshop. An den mehrtägigen Workshops nahmen Bjarne Langer (7g), Robin Drees und Jonas Tabel (7h) (Meeresbiologie), Max Heidkamp (7h), Steffen Werner (7d), Simon Wendel (9g) und Anneke Langer (9g), (Bionikworkshop) und Elena Schäfer, Nico Schiweck und Maik Stühmeier (9g) (Medienworkshop) teil.

Bei den naturwissenschaftlichen Workshops galt es zu untersuchen, was Menschen sich von der Natur und den Tieren abgucken können. Unterschiedliche Meeresbewohner aus der Meerwasseranlage und zahlreiche Reptilien und Insekten wurden dabei hinsichtlich ihres Körperbaus und ihrer Verhaltensweisen beobachtet und untersucht. Als Beispiele sind die Füße eines Geckos zu nennen, der dank Millionen kleiner Härchen und den Van der Waals Kräften fast auf allen Oberflächen haften kann und von dem das „Gecko-Tape“ inspiriert wurde oder die Haihaut mit ihren Placoidschuppen, deren Funktion bei Schiffslacken eingesetzt wird, um Energie einzusparen.

Innerhalb der Meerwasseranlage wurden chemische Parameter erhoben und unter dem Aspekt des Umweltschutzes ausgewertet und diskutiert. Ziel beider Workshops war es, in Kleingruppen eigene „Erfindungen“ zu entwerfen, wie beispielsweise einen großen Roboter zur Erkundung eines fremden Planeten oder ein Schiff, das zum Umweltschutz eingesetzt werden kann.

Im Medienworkshop planten die Schüler eine eigene Reportage, nachdem sie verschiedene Interviewtechniken, Kameraeinstel-

lungen und -perspektiven sowie das Schnittprogramm kennengelernt und erprobt haben. Die Schüler unserer Schule interviewten hierzu Schüler und Lehrer der internationalen Klasse, begleiteten Mitarbeiter des CVJM in eine Flüchtlingsunterkunft und setzten sich somit mit der „Vielfalt in Hille“ auseinander. Herausgekommen ist eine tolle Reportage, bei der sie von der Planung bis hin zur Umsetzung selbst Regie geführt haben.

Der Workshops fanden unter der Leitung von Frau Driediger statt, die von Prof. Dr. Wegner sowie einigen Studenten der Universität Bielefeld unterstützt wurde. Ein großer Dank hierbei geht an die Familie Osthusenrich Stiftung, die jeden der Workshops großzügig mitfinanziert hat.



Medienworkshop



Meeresworkshop



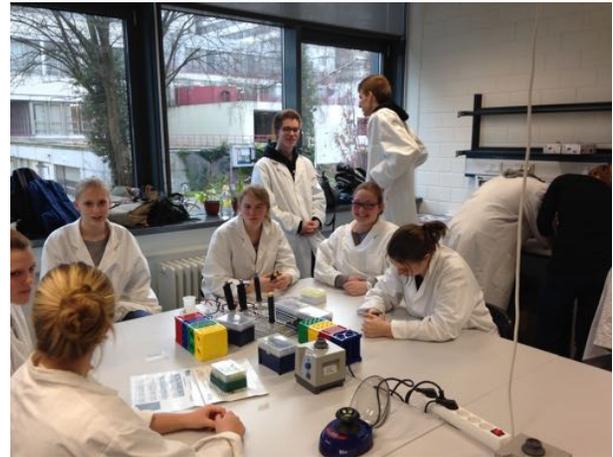
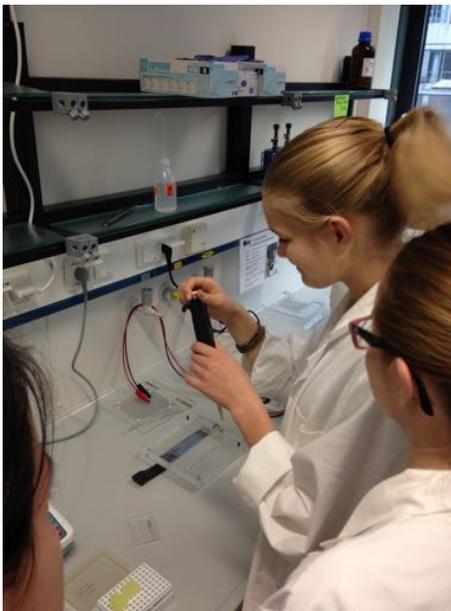
Bionikworkshop

### Besuch des Bio LKs ins "Teutolab" Bielefeld

Die Universität Bielefeld bietet Oberstufenschülern die Möglichkeit, ihre Begeisterung für Biologie und Biotechnologie zu entdecken. In einem auf dem neuesten Stand der Technologie ausgestatteten Labor wird experimentiert und analysiert. Einen der begehrten Termine konnte der Biologie Leistungskurs unter der Leitung von Frau Driediger wahrnehmen.

Unter fachkundiger Anleitung machten die Schülerinnen und Schüler erste Versuche mit gentechnologischen Verfahren. Tatkräftig

arbeiteten sie sich durch die verschiedenen Arbeitsschritte der PCR (Polymerasekettenreaktion) und der Gelelektrophorese, um eine unbekannte Wurstsorte auf ihre tierische Herkunft hin zu untersuchen. Pute, Rind, Pferd oder Schwein? So lautete der Auftrag, mit dem der Leistungskurs erste Einblicke in einen spannenden Forschungsalltag gewinnen konnte.



### 9d und 9e bei der DASA in Dortmund

Im Rahmen der Korridorwoche und als Vorbereitung auf das Betriebspraktikum nach den Herbstferien besuchten die Klassen 9d und 9e am Donnerstag die DASA, Deutschlands größte Arbeitsweltausstellung.

Wie gesund ist dein Arbeitsplatz? Wie hat sich die Arbeitswelt verändert? Diese Fragen wurden auf der DASA beantwortet. Informationen gab es über die Arbeitswelt von der Industrialisierung bis zur Gegenwart inklusive Ausblicken auf die Zukunft. Interaktive Stationen gaben Möglichkeiten zum Selbermachen und -erleben.



### Schulmeisterschaft Mittelstrecke – Cross

Zum 3. Mal organisierte die FAKO Sport für Schüler der Verbundschule den Crosslauf am Mindenerwald – Badeseesee. Mit 72 Startern konnte das letztmalige Ergebnis wieder getoppt werden.

Ehrung der Schulmeister im Kreis der TeilnehmerBei bestem Herbst – Crosswetter machten sich die Aktiven auf den 2,5 km bzw. 5 km langen Rundkurs, um ihre diesjährigen Schulmeister zu ermitteln. Die Sportpädagogen Klaus Prunsche und Hartmut Domeier stellten wieder den organisatorischen Rahmen, in diesem Jahr unterstützt von Jonas Preuss aus der Q2. Auf dem kurzen Rundkurs konnte in diesem Jahr niemand den Schülern aus der Oberstufe den Titel streitig machen. In ihrem letzten Schuljahr (und damit ihrer letzten Möglichkeit auf den Titel!) erliefen sich Undine Weiß und Malte Riechmann (beide Q2) den Meistertitel. Auf der 5 km-Strecke dominierten wieder die Weike-Zwillinge (Q1) bei den Damen, als Schulmeister des dop-

pelten Rundkurses konnte sich Vincent Janzen aus der 6h in die Meisterliste eintragen.

Besonders beeindruckend war die große Zahl an Teilnehmern aus der Unterstufe, von denen sich etliche sogar die 5 km-Runde vornahmen. Mit einer „flower-ceremony“ (ohne Blumen, aber mit Urkunden) wurden die Schulsieger 2015 noch am Wettkampfort geehrt. Allen Siegern, Platzierten und Teilnehmern herzlichen Glückwunsch zu den erbrachten Leistungen! Und ein Dankeschön geht wieder an den Förderverein der Verbundschule für die Unterstützung und an das Busunternehmen Bremmert, das auch in diesem Jahr in zuverlässiger Weise den Schülertransport abwickelte.

Die nächste Schulmeisterschaft im Crosslauf am Mindenerwald-Badesee soll am 12.09.2016 stattfinden. Den Termin schon mal vormerken, dann knacken wir die 100er-Marke – wetten?!



Noch ganz entspannt...  
... vor dem Start



Die Schulmeister im Crosslauf 2015  
im Kreise aller Teilnehmer

## Hiller Fußball-Mädchen werden überlegen Turniersiegerinnen

Am 12. Mai 2016 veranstaltete der Fußball-Kreis Minden-Lübbecke in Kooperation mit dem Sportbüro der Stadt Minden und dem SV Weser Leteln als Leistungstützpunkt des DFB wieder sein traditionelles Nachwuchs-Turnier für Mädchenmannschaften der Schulen. In diesem Jahr nahmen insgesamt 14 Mannschaften teil, darunter auch eine Auswahl der Verbundschule Hille aus den Jahrgängen 5 und 6.

Bei der vom SV Weser Leteln erneut vorbildlich organisierten Veranstaltung konnten die Spielerinnen in den Spielpausen einen Koordinationsparcours mit fußballtypischen Koordinationsaufgaben absolvieren. Außerdem gab es freie Getränke sowie eine kleine Stärkung für zwischendurch für alle Kickerinnen. „Stargast“ des Turniers war die Jugendnationalspielerin Carina Schlüter, die ihre Wurzeln im Kreis Minden hat und im Sommer in die Bundesliga wechseln wird. Da die Mannschaft der Verbundschule Hille im Vorfeld keine Gelegenheit zu einem ge-

meinsamen Training hatte, musste sie auf „gut Glück“ in das Turnier starten. Umso erstaunlicher war es, dass die Mannschaft ungefährdet die Vorrunde überstand und – wenn auch mit etwas Glück – durch einen Sieg gegen das Besselgymnasium in das Finale einziehen konnte.

Das Endspiel gegen die KTG Minden konnten die Mädchen aus Hille überlegen mit 6:0 gewinnen und wurden damit Turniersieger.

Die Mannschaft aus Hille:

Pauline Heene	6a (1 Tor)
Jasmin Buglak	6g
Julia Köppen	6h
Melissa Banmann	5b (13 Tore)
Joline Graham	5c (7 Tore)
Lena Thielking	5g (4 Tore)
Kathi Selle	5g (TW)

Autor: B. Westermann



## Verbandschule Hille ist Kreismeister

Am 08.03.16 fand am Besselgymnasium die Endrunde der WK IV Mädchen im Schulhandball statt. Neuer Kreismeister wurde souverän die Verbandschule Hille.

Die Mädchen der Jahrgänge 2003 bis 2005 aus Hille gewannen sicher jedes ihrer drei Spiele und konnten den Titel holen. Es gab dieses Jahr keine Vorrunde, weil sich nur vier Teams angemeldet hatten.

Die Verbandschule Hille gewann zunächst die Partie gegen das Gymnasium Petershagen 3:17, um sich im anschließenden „Endspiel“ gegen das Besselgymnasium nach anfänglicher Nervosität entscheidend auf einen 4 Tore Vorsprung abzusetzen und mit 11:7 vom Platz zu gehen. Im letzten Spiel gegen das Ratsgymnasium hatte Hille dann

schnell die Nase vorn und siegte sicher mit 16:7.

In allen Spielen kamen auch alle 11 Spielerinnen zum Einsatz und trugen sich in die Torschützenliste ein.

Autorin: C. Pohlmann



## Verbandschule Hille ist Handball-Kreismeister

Nach den Mädchen der Wettkampfklasse IV (D-Mädel) holten auch die Jungen den Kreismeistertitel im Schulhandball nach Hille. Das Team Hille 2 krönte seine Leistung mit dem dritten Platz. Die Vorrunde wurde vor den Osterferien in zwei Gruppen ausgespielt. Das Wittekind-Gymnasium Lübbecke, das Gymnasium Rahden, das Ratsgymnasium sowie das Besselgymnasium und die Verbandschule Hille nahmen teil, die letzteren beiden jeweils mit zwei Teams. Spielberechtigt waren die Jahrgänge 2003-2006. In den beiden Gruppen setzten sich die Mannschaften des Wittekind- und das Besselgymnasiums sowie Hille mit seinen beiden Teams durch. Bei der in der Halle I der Verbandschule durchgeführten Finalrunde kam es zum Duell Hille I gegen Hille II, in dem sich der ältere Jahrgang mit 18:5 für das Endspiel qualifizierte. Im zweiten Halbfinale ging es wesentlich knapper zu. Die Schüler des Besselgymnasiums und der Lübbecke Schule schenkten sich nichts. Unter dem Strich stand ein 12:9-Sieg der Mindener. Eine Überraschung gab es im Spiel um den dritten Platz. Die jungen Hiller entschieden in einem knappen Spiel gestützt auf ihren starken Torwart Jona Koch das kleine Finale im Endspurt gegen einen guten Gegner mit 14:10 für sich. Genauso spannend verlief das Endspiel. Beide Teams agierten taktisch, kämpferisch und spielerisch auf gutem Niveau, sodass die Entscheidung knapp ausfiel und die Waage sich letztendlich zur

etwas gleichmäßiger besetzten Verbandschulmannschaft neigte. Das 11:8-Ergebnis beendete die letzte Kreismeisterschaft im Handball des Schuljahres 2015/16. Das siegreiche Team (oben von links): Jannik Oelker, David Tiemann, Jan Thielking, Amel Repic, Leon Meinert, Jonas Tabel, Betreuer Burkhard Bracht und unten von links Robin Drees, Lars Lüttke, Simon Fiestelmann, Mikkel Wandtke, Robin Fiestelmann und Noel Wittemeier. Noel Pries musste verletzungsbedingt passen. Den Superauftritt des jungen zweiten Teams machten möglich Jona Koch, Tom-Bennet Lichtenberg, Meik Janzen, Jona Polster, Kilian von der Ahe, Tjorven Sturhahn, Bjarne Oevermann, Timon Kaupmann und Jesko Klingbeil. Wenn eine Schule mit drei Teams in einen Wettbewerb startet und dann zwei Titel und einen dritten Platz holt, kann man zu recht vom bisher stärksten Jahrgang der Verbandschule Hille sprechen.

Autor: B. Bracht



## Gesunde Schule im Mühlenkreis

Am 18.5.2016 war es mal wieder so weit. In feierlicher Runde verlieh der Landrat Dr. Niermann der Verbundschule der Gemeinde Hille zum achten Mal in Folge das Qualitätssiegel „Gesunde Schule Mühlenkreis“.



Die Auszeichnung nahmen die Klassensprecher der 6h), Franziska Lehmann und Noel Pries entgegen.

So lecker ist gesund!

Am 27. und 28.01.2016 nahmen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6g und 6h am diesjährigen Gesundheitstag teil und be-

kamen Besuch von Frau Roth. Die Ökotrophologin zeigte den Kindern und ihren Lehrern, dass gesunde Ernährung für das Gehirn auch lecker sein kann.

In den ersten zwei Stunden gab es eine Theorieeinheit zur Ernährungspyramide. Sie gibt an, welche Nahrungsmittel man wie oft zu sich nehmen soll.

Danach wurden die Kinder in Gruppen aufgeteilt und jeder bekam ein Rezept. In der dritten und vierten Stunde kochten, backten, rührten und mixten die Kinder in der Lehrküche der Schule Quarkbrötchen, gesundes Müsli, Brotspieße und Bananen-Shake, Buttermilchkuchen und Piratenbrot. In der fünften Stunde wurde das gesunde Essen verspeist. Alle Schülerinnen und Schüler der 6h lernten an diesem Tag, wie gut „gesund“ schmecken kann!

Autorinnen: Franziska Lehmann und Emily Buhrmester (6h)

## Erfolgreiche Teilnahme am Malwettbewerb 2016

14 Schülerinnen und Schüler der Verbundschule Hille waren zur Siegerehrung nach Minden eingeladen und durften Preise für ihre Bilder entgegennehmen.

Das Thema in diesem Jahr hieß „Helden und andere Vorbilder“. Alleine von der Verbundschule wurden mehrere Hundert Beiträge abgegeben, von denen etwa hundertfünfzig in die engere Auswahl kamen und den Weg zur Mindener Jury fanden. Da gab es Helden aus der Fantasiewelt über Youtuber oder Rettungskräfte bis hin zu Malala oder Albert Einstein. Auch die Techniken waren sehr vielfältig. Es wurde gemalt, gezeichnet und geklebt. Vorgegeben war nur das Format: DIN A 3 und flach.

Lene Petersen, Virginia Witte, Garrit Hauke, Jiline Schwenker, Finja Krüger, Michelle Block, Jonna Friesen, Gian-Luca Oevermann, Antonia Carolin, Julius Tabel, Paula Meinsen, Lisa Marie Netzeband, Aileen Fröhning, Dorothea Klöpfer und Lasse Horstmeier durften sich über Siege auf Ortsebene

und zum Teil Förderpreise auf Kreisebene freuen. Bis hin zur Landesebene in Münster, wo er einen dritten Platz belegte, hat es Bendiks Steffenhagen geschafft. „Herzlichen Glückwunsch an alle und weiter so!“, freuten sich Sabine Schenkman und Karen Degenhard, die bei der Siegerehrung dabei sein durften.

Autorin: K. Degenhard



## Sporthelfer - Lehrgang erfolgreich absolviert

Vom 01. Februar bis zum 20. Juni 2016 absolvierten 14 Mädchen und Jungen unter der Leitung von Sportlehrer Bernd Westermann einen Sporthelfer – Lehrgang im Rahmen des Wahlpflichtkurses Sport im Jahrgang 9. Inhalte der Ausbildung waren:

- Sachgerechtes Aufwärmen
- Kinder als Zielgruppe
- Spielerisches Konditionstraining
- Aufbau einer Sportstunde bzw. Trainingseinheit
- Ordnungsformen und Sicherheit
- Sportorganisationen und ihre Aufgaben
- Erste Hilfe bei Sportverletzungen

Zum Abschluss des Lehrgangs mussten die Schülerinnen und Schüler unter den kritischen Augen von Daniel Machlitt vom Kreissportbund Minden-Lübbecke eine kleine Lehrprobe präsentieren und zeigen, was sie im Laufe der letzten fünf Monate gelernt hatten. Erfreuliche Bilanz: 13 Kandidatinnen und Kandidaten haben bestanden, ein Schüler wird wegen einer längerfristigen Verletzung die Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Nach bestandener Prüfung sind die Sporthelferinnen und Sporthelfer berechtigt und befähigt, unter der Leitung eines verantwortlichen Trainers oder Übungsleiters Kleingruppen zu betreuen oder Übungsteile zu übernehmen, im Rahmen von Spiel- und Sportfesten Bewegungsangebote zu betreuen, in Schulen bei Arbeitsgemeinschaften zu

assistieren oder bei schulsportlichen Wettkämpfen die jeweiligen Lehrkräfte zu unterstützen. Die Inhalte der Ausbildung sind so angelegt, dass die jungen Sporthelferinnen und Sporthelfer sowohl in Schule als auch im Verein tätig werden können. Einzelne Schüler aus dem Lehrgang hatten bereits ihre ersten Einsätze bei Sportturnieren bzw. Sportfesten.

Bernd Westermann hält es für wichtig, dass junge Menschen in einem überschaubaren Rahmen schon frühzeitig lernen, Verantwortung zu übernehmen. Auf diese Weise könnten sie wichtige Erfahrungen für ihr Leben sammeln und förderliche Kompetenzen für Beruf und ehrenamtliches Engagement erwerben.

Daniel Machlitt vom Kreissportbund betont die Bedeutung des Ehrenamtes im Sport und weist darauf hin, dass gerade im Jugendbereich immer wieder engagierte Trainer, Betreuer und Schiedsrichter gesucht und gebraucht würden. Eine Ausbildung zum Sporthelfer/zur Sporthelferin könnte der Einstieg in eine Karriere im Breiten- oder Leistungssport sein. Der Kreissportbund Minden-Lübbecke unterstütze deshalb die Sporthelfer-Ausbildung an den Schulen und biete darauf aufbauende Qualifikationsbausteine an.

Beide hoffen, dass die frischgebackenen Sporthelferinnen und Sporthelfer ihre Qualifikation nutzen und ein Tätigkeitsfeld in Schule oder Verein finden, das ihren Neigungen und Interessen entspricht.



Von links:

Daniel Machlitt (KSB), Lena Meyer, Laura Lükens, Jana Wittemeyer, Lara Ossenfort (beide verdeckt), Aaron Creyaufmüller, Tom Reich, Louis Hoppmann, Daniel Kollmeier, Lukas Kütemann, Silas Dreier, Jan Thieheuer, Luis Altenburg, Marvin Thiele.

Entlassfeier des 10. Jahrgangs



Entlassfeier der Abiturienten



### Siegerehrung Schulmeisterschaften Mittelstrecke - Fotoseite

Hier sind einige Bilder zur Siegerehrung Mittelstrecke 800m – 2500m – 5000m.



## 25 Jahre Musikprojekt Hille-Tarnow-Brück

Seit 25 Jahren besteht das Musik- und Tanzprojekt der Verbundschule Hille mit den Partnerschulen Oberschule Brück, Gymnasium Tarnow und Grundschule Tarnow.

Auch in diesem Jahr trafen sich Schüler und Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen für eine Woche in Polen in der Nähe der Schneekoppe, um gemeinsam Musik zu machen und einen Auftritt in der Öffentlichkeit vorzubereiten.

22 Stücke wurden am Mittwoch im Kulturpark in Karpacz aufgeführt. Das Wetter blieb ruhig, der Regen setzte -wie gehofft - erst nach dem Open-Air-Auftritt ein.

Das Publikum fühlte sich gut unterhalten und war begeistert, die MusikantInnen und Tänzerinnen stolz auf ihr tollen Leistungen.



Autor: G. Henneking



### Neues von der Partnerschule

Die wichtigste Neuigkeit: Es gibt Elektrizität an der Rangwi Secondary School. Der Staat Tansania hat es endlich geschafft, die Schule in den Usambara Bergen an das Stromnetz anzuschließen. Und: Unsere Partnerschule hat einen neuen Schulleiter, Mr. Mtungi, den wir auf einer Tansaniareise in den Weihnachtsferien kennen lernen konnte. Am Silvestermorgen trafen wir uns gemeinsam mit Vertretern des School Boards und tauschten uns darüber aus, was seit unserer Begegnungsreise im Juli 2014 alles geschehen ist. In das Mädcheninternat sind zunächst Jungen eingezogen, weil die Situation für Mädchen noch nicht optimal ist. Die Eltern wünschen, dass eine Betreuerin vor Ort wohnt und auf die Mädchen aufpasst. Dafür wird nun eine kleine Wohnung gebaut. Der Staat finanziert ein Internat für die Jungen und Mr. Mtungi hofft, dass irgendwann alle Jungen und Mädchen, die einen weiten Schulweg haben, untergebracht werden können. Weiterhin wurde mit dem Bau von neuen Toilettenhäuschen und

zwei Klassenzimmern für den naturwissenschaftlichen Unterricht begonnen. Herr Mtungi und die Vertreter des School Boards sagten, dass sie mit Unterstützung aus Hille gerne noch mehr Schülerinnen und Schülern den Schulbesuch ermöglichen würden. Viele Familien können das Geld für den Besuch einer Secondary School nicht aufbringen. Die Bäume, die die Hiller Schülerinnen und Schüler 2014 gemeinsam mit den Rangwi-Schülern gepflanzt haben, sind tatsächlich angeschlagen und wachsen. Über unser Geschenk freute sich Herr Mtungi sehr: ein selbst gestrickter Schal mit dem Emblem „Rangwi“. Angelika Riensche und Pia Schwenker hatten viele solcher Schals gestrickt und für die Partnerschule bei verschiedenen Veranstaltungen verkauft. Im Juli und August kann es in Rangwi kalt werden, so dass der Schulleiter ihn sicher tragen wird.

Autoren: Marion und Sönke Wittemeier



## Sanne Pohlmann gewinnt den Preis bei "Jugend debattiert"

Seine eigene Meinung öffentlich zu vertreten, ist mutig. Überzeugend etwas zu verteidigen, von dem man gar nicht überzeugt ist, ist große Kunst. Und genau die beherrscht Sanne Pohlmann (13, in der Mitte) von der Verbundschule Hille. Beim Regionalentscheid „Jugend debattiert“ in Detmold hat die Schülerin der Verbundschule Hille einen der vorderen Plätze belegt, nachdem sie zuvor bereits schulintern überzeugt hatte. Bereits seit einigen Jahren beteiligt sich die Verbundschule regelmäßig an dem Schulwettbewerb „Jugend debattiert“ (das MT berichtete mehrfach). Interessierte Schüler können in der 8. Klasse den Kurs „Debattieren“ wählen, in der 9. Klasse steht dann der Wettbewerb an. „Das Niveau in der Schule war sogar noch höher, als beim Regionalentscheid“, fasst Sanne ihre Eindrücke zusammen.

Quelle: Mindener Tageblatt vom 2.3.2016



## Erfolge bei Kreisrunde der Mathematik Olympiade

Im November 2015 haben zehn Schülerinnen und Schüler unserer Schule eine mehrstündige Klausur im Rahmen der Kreisrunde der Mathematik Olympiade geschrieben.

Eine Anerkennung für ihre Leistung erhielt Leonie Bultmann (Klasse 8g).

Am 14.01. haben Lavinia und Josua bei der Siegerehrung in Bad Oeynhausen ihre Urkunde sowie ihren Preis von Landrat Dr. Ralf Niermann in Empfang genommen.

Bist du interessiert mit zu machen? Unter

[http://www.mathematik-olympiaden.de/akt\\_aufgaben.html#513](http://www.mathematik-olympiaden.de/akt_aufgaben.html#513)

findest du die Aufgaben der diesjährigen Mathematik-Olympiade. Im nächsten Jahr gibt es eine neue Chance für dich.

Autorin: J. Jürgens



Rechnungen die Korrektoren und belegte einen 2. Platz, dicht gefolgt von Lavinia Tacke mit einem 3. Platz (beide Klasse 5g).

## Känguru-Wettbewerb der Mathematik

Am dritten Donnerstag im März wird jedes Jahr der mathematische Känguru-Wettbewerb durchgeführt. Dieses Jahr nahmen am 19.03. aus über 60 Ländern rund 6 Millionen Schülerinnen und Schüler daran teil.

In diesem Jahr waren fast 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Verbandschule Hille am Start, organisiert von den Mathematiklehrern Christian Conradi, Heinz Haake und Joana Jürgens.

In 75 Minuten mussten 24 (Klasse 5/6) bzw. 30 (Klasse 7-10) Aufgaben in Form einer Klausur unter Aufsicht bearbeitet und die richtige aus jeweils fünf vorgegebenen Antworten gefunden werden.

Da die Verbandschule Hille so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeldet hatte, dauerte es dieses Jahr etwas länger, bis die heiß ersehnten „Preise für alle“ in Hille ankamen. Es gab für alle das Spiel Tantrix, eine Broschüre mit den Aufgaben inkl. Lösungen sowie eine persönliche Urkunde mit der erreichten Punktzahl für ihre Teilnahme.

Die Verbandschule Hille kann sich außerdem über mehrere Preisträger freuen, die am 02.06.16 von Schulleiter Dirk Schubert ihre Preise (Gesellschafts-/Knobelspiele oder Bücher) in Empfang nehmen durften.

Die diesjährigen Preisträger sind:

Jahrgang 5

Lena Kurtz, 5g, 3. Preis

Lavinia Tacke, 5g, 3. Preis

Kevin Alles, 5h, 3. Preis

Tjorven Sturhahn, 5h, 3. Preis

Jahrgang 6

Oliver Loos, 6g, 3. Preis

Jahrgang 7

Lisa Sophie Hermbecker, 7g, 3. Preis

Klasse 8

Leonie Bultmann, 8g, 1. Preis

Mattes Steffenhagen, 8g, 1. Preis

Pauline Meyer, 8g, 2. Preis

Mika Fynn Richardt, 8g, 3. Preis

Mika Nils Friederich, 8g, 3. Preisträger

Klasse 9

Simon Wendel, 9g, 1. Preis

Kenneth Stehr, 9d, 2. Preis

Klaas Meier, 9h, 3. Preis

Niels Kollmeyer, 9g, 3. Preis

Allen Preisträgern wünscht die Mathe-Fachschaft herzlichen Glückwunsch.

Den weitesten Känguru-Sprung hat Leonie Bultmann, Klasse 8g, geschafft und somit ein T-Shirt gewonnen. Da wir so viele Schüler angemeldet haben, gibt es noch ein zweites T-Shirt, dieses hat Gwynne Tame, Klasse 6h, gewonnen.



Neugierig geworden? Ziel im nächsten Jahr ist es an der Verbandschule Hille die 400-Marke zu knacken. Unter <http://www.mathe-kaenguru.de/chronik/aufgaben/index.html> findet ihr alle alten Aufgaben, hier könnt ihr üben und im nächsten Jahr am 16.03.2017 dann selbst am Känguru-Wettbewerb teilnehmen.

## Erfolgreiche Teilnahme am Schulsanitätsdienstwettbewerb „Mit Herz und Verband“ 2016

Am 14. Juni 2016 machten sich zehn Schülerinnen und Schüler der Verbandschule Hille morgens um 6.00 Uhr zusammen mit ihrer Lehrerin Karen Degenhard auf den Weg nach Lingen im Emsland. Dort erwartete sie ein Wettbewerb für Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter, den das DRK Lingen und das DRK Celle für Schülergruppen aus NRW, Niedersachsen, Bremen und Hamburg organisierte.

Insgesamt waren 28 Gruppen in der Altersstufe bis 14 Jahre am Start und 82 ab 14 Jahren. Die Verbandschule schickte diesmal zwei Gruppen an den Start, die sowohl altersmäßig als auch vom Stand der Ausbildung her sehr gemischt waren. Während Milena Laux und Isabelle Rotter inzwischen auch über die Schulsanitätsdienst-AG hinaus im DRK engagiert sind und genau wie Annika Sievert und Alica Schömer bereits Wettkampferfahrung haben, fuhren mit Tom Wolkenhauer, Henry Hoffmann und Malte Friedrich frisch in Erster Hilfe ausgebildete Schüler mit. Tim Fröhlking, Moritz Drees und Julian Krumme sind bereits seit einigen Jahren engagiert in der Schulsanitätsdienst – AG der Verbandschule und haben wie alle anderen bereits einige Einsätze im Schulalltag gemeistert. So waren auch die realistisch geschminkten Notfalldarsteller in den Lingener Emslandhallen keine Überwindung für die Hiller und sie packten tatkräftig und kompetent an, als es um Wiederbelebung und Defibrillation, um Verbrennungen und Verätzungen oder um einen Motorradunfall ging. Auch die geschockte Soldatin mit einem Unterarmdurchschuss auf einem simulierten Militärübungsplatz wurde mit Ruhe und Umsicht versorgt.

Neben diesen Erste-Hilfe-Stationen, für die die Schülerinnen und Schüler jeweils sechs Minuten Zeit hatten, gab es Stationen an denen Geschicklichkeit und Teamgeist bewiesen werden mussten.

Ein großes Lob gilt den Organisatoren, die es hervorragend geschafft haben, einerseits 550 Schülerinnen und Schüler gleichzeitig an ihren Stationen zu betreuen, zu bewerten und zu beraten und andererseits mit viel ehrenamtlichem Engagement realitätsnahe Notfälle darzustellen.

So gab es eine riesige Geburtstagstafel, an der sich plötzlich jemand verschluckte und

letztendlich reanimiert werden musste. Um das richtige Verhalten bei einer Verätzung zu überprüfen, war ein ganzes Chemielabor aufgebaut worden.

Aber auch zwischen dem eigentlichen Parcours war für Unterhaltung gesorgt. Ein Simulator ermöglichte den Kindern und Jugendlichen, sich in einem Auto über Kopf drehen zu lassen, die Feuerwehr präsentierte viele Fahrzeugtypen und auch das Rahmenprogramm mit der Wiederbelebungsszenarie von Mr. Bean nahm so manche Anspannung im Vorfeld.

Am Ende des Tages hatten unsere Schulsanitäter/innen jede Menge Erfahrungen gesammelt und mit einem 30sten und einem 7. Platz auch hervorragende Ergebnisse erzielt!



### The Big Challenge - Kenneth Stehr bester Englisch-Quizzer in NRW

Hille (kr). „Wann geht's endlich los?“, will eine Schülerin wissen. Die Spannung steigt immer mehr unter den rund 250 Schülern, die sich in der Aula der Verbundschule Hille versammelt haben. Ungeduldig warten sie auf die Ergebnisse. Darauf, wer von ihnen bei „The Big Challenge“ das Rennen gemacht hat.

Was sie noch nicht wissen: Einer an ihrer Schule hat bei dem Englisch-Quiz, an dem sich europaweit mehr als 600 000 Schüler der fünften bis neunten Klassen beteiligten - davon gut 260 000 in Deutschland - besonders gut abgeschlossen. Als Jahrgangsbester des Landes NRW und Viertbester auf Bundesebene sorgt ein Neuntklässler in Hille für eine Sensation. Ein Raunen geht durch die Reihen, als Katja Ritzka, die „The Big Challenge“ zusammen mit ihren Kolleginnen Stefanie Bollmann und Silja Böhm an der Verbundschule koordiniert hat, zum krönenden Finale der Siegerehrung etwas weiter ausholt als bei den anderen Jahrgängen. „Der nächste Schüler hat von 350 möglichen sagenhafte 337 Punkte eingefahren“, sagt sie sichtlich stolz.

Noch immer weiß keiner ihrer Zuhörer, von wem die Rede ist. Sie macht es spannend, nennt Zahlen, damit alle das Ergebnis einordnen können. „Knapp 8000 Schüler in Deutschland, fast 2 000 in NRW haben in diesem Jahrgang mitgemacht. Und unser Schüler ist auf Platz eins in NRW und Platz vier in ganz Deutschland: Kenneth Stehr.“

Jubel bricht aus, als der Neuntklässler sich gemächlich auf den Weg zur Bühne macht, um Glückwünsche, Geschenke und einen Pokal in Empfang zu nehmen. Kenneth, sein Vorname, könnte darauf schließen lassen, dass der Schüler mit der englischen Sprache aufgewachsen ist. Aber weit gefehlt: Die Frage, ob er seine Kenntnisse „von Haus aus“ mitbringt, verneint er. Und nach dem Reglement des Wettbewerbs hätte er dann auch gar nicht teilnehmen dürfen. Zum zweiten Mal übrigens nach 2014, als sich die Verbundschule erstmals an „The Big Challenge“ beteiligte und Kenneth Stehr bereits Jahrgangsbester an der Schule wurde. Und wie hat er sich diesmal vorbereitet, dass er ein so sensationelles Ergebnis erreichen konnte? „Überhaupt nicht“, lautet seine Antwort kurz und knapp. „Ich bin viel im Internet unterwegs und da wird Englisch gesprochen.“

Zusammen mit 110 weiteren Schülern der

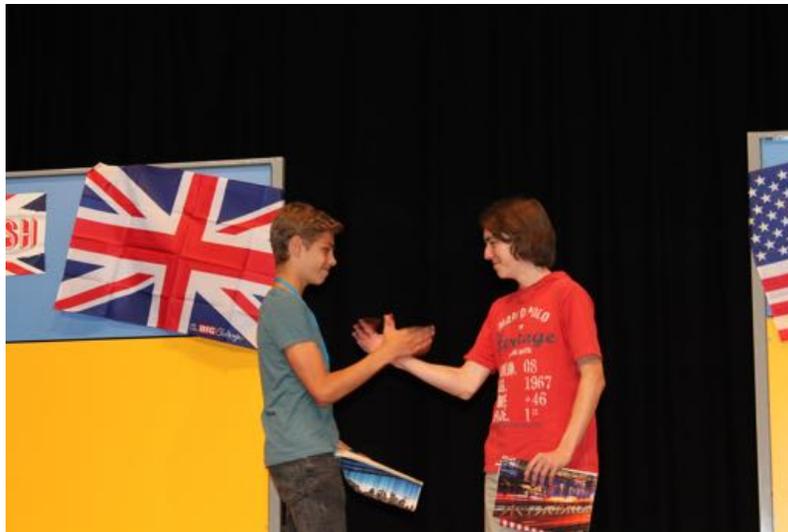
Verbundschule ist Kenneth Stehr in der „Sprinter“-Klasse angetreten - der Kategorie für Gesamtschulen und andere Schultypen als Gymnasien. Die Hiller Gymnasiasten starteten in der Kategorie „Marathon“, 146 Schüler der Klassen fünf bis neun. Auch hier konnten die Verbundschüler beachtliche Leistungen erzielen. Jodie McNichol etwa kam in der gymnasialen Jahrgangsstufe acht mit Platz 98 unter die Top 100 von mehr als 5500 Teilnehmern in NRW.

Die drei Gewinner ihres jeweiligen Jahrgangs in der Kategorie „Marathon“ sind: 1. Timon Reingen, 2. Lucia Karczewski, 3. Julius Tabel (5. Klasse), 1. Emily Buhrmester, 2. Mia Cendron, 3. Sara Zoe Wittemeier (6. Klasse), 1. Dean-Collin Detert, 2. Niklas Möllendorf, 3. Kelvin Küster (7. Klasse), 1. Jodie McNichol, 2. Joshua Gabriel, 3. Jule Barner (8. Klasse), 1. Jakob Möllendorf, 2. Simon Wendel, 3. Maximilian Brüll (9. Klasse). In der Kategorie „Sprinter“ haben gewonnen: 1. Kira-Sophie Dick, 2. Jana Deptula, 3. Amelie Meier (5. Klasse), 1. Cedric Töws, 2. Hannes Rehling, 3. Amy Weiß (6. Klasse), 1. Marvin Dittmann, 2. Jonna Friesen, 3. Marlon Pechnik (7. Klasse), 1. Shanice Dorau-Newby, 2. Leon Dethardt, 3. Alissa Gerfen (8. Klasse), 1. Kenneth Stehr (NRW: 1. Platz/ Deutschland: 4. Platz), 2. Lamphone Saisanavongphet (NRW: 18. / Dt: 73. Platz), 3. Fynn Plöger (NRW: 158. / Dt: 520. Platz).

Quelle: Mindener Tageblatt vom 30.6.2016



The Big Challenge - Fotoseite der Siegerehrung



## Szenen einer Schule: Hiller Verbundschüler produzieren Imagefilm



Hille (mt). Sechs Minuten und 44 Sekunden läuft der Imagefilm der Verbundschiule. „Länger darf er nicht sein“, sagt Joshua Gon. Zu viele Infos würde die Konzentration der Zuschauer nur überfordern. Gedreht wurde dennoch eine Menge. Sagenhafte 250 Gigabyte an Datenmaterial haben Gon und seine Mitschiüler aus dem Literaturkurs zusammengetragen, um daraus die besten und wichtigsten Szenen auszuwählen. Inzwischen ist der Streifen online gestellt – und über die Homepage der Verbundschiule zu sehen. Konzentriert habe man sich ganz auf die positiven Aspekte, heißt es. So wie es sich für einen Imagefilm gehöre.

In Gruppen haben die insgesamt 24 Schiüler gearbeitet. Die orientierten sich während der Produktion an den acht Leitbildern. Es galt, über den Zeitraum eines Jahres die wichtigsten Momente des Schulalltags festzuhalten. „Zum Beispiel die Veranstaltungen“, sagt Nahum Walther. Mit den drei Kameras war man immer vor Ort, wenn etwas los war. Wichtig sei gewesen, möglichst nah dran zu sein. Die meisten gedrehten Szenen seien deshalb nicht gestellt, heißt es. Nur wenn es um Persönlichkeitsrechte oder Datenschutz ging, habe man auf Darsteller aus den eigenen Reihen gesetzt.

„Natürlich gab es einige Diskussionen“, antwortet Kimberly Rodemeister auf die Frage, wie es bei der Endauswahl des Materials zugegangen. Atmosphärisch sei das jedoch sehr konstruktiv verlaufen. Auch über die Länge der einzelnen Abschnitte wurde kontrovers debattiert. „Manches lässt sich schneller, anderes dafür kürzer erklären“, sagt Jan Huesmann. Auf jeden Fall haben er und seine Mitfilmer ihre Schule ganz genau unter die Lupe nehmen können. Auf etwaige Schwachstellen seien sie dabei nicht gestoßen, heißt es. „Luft nach oben“ sei aber selbstverständlich immer vorhanden.

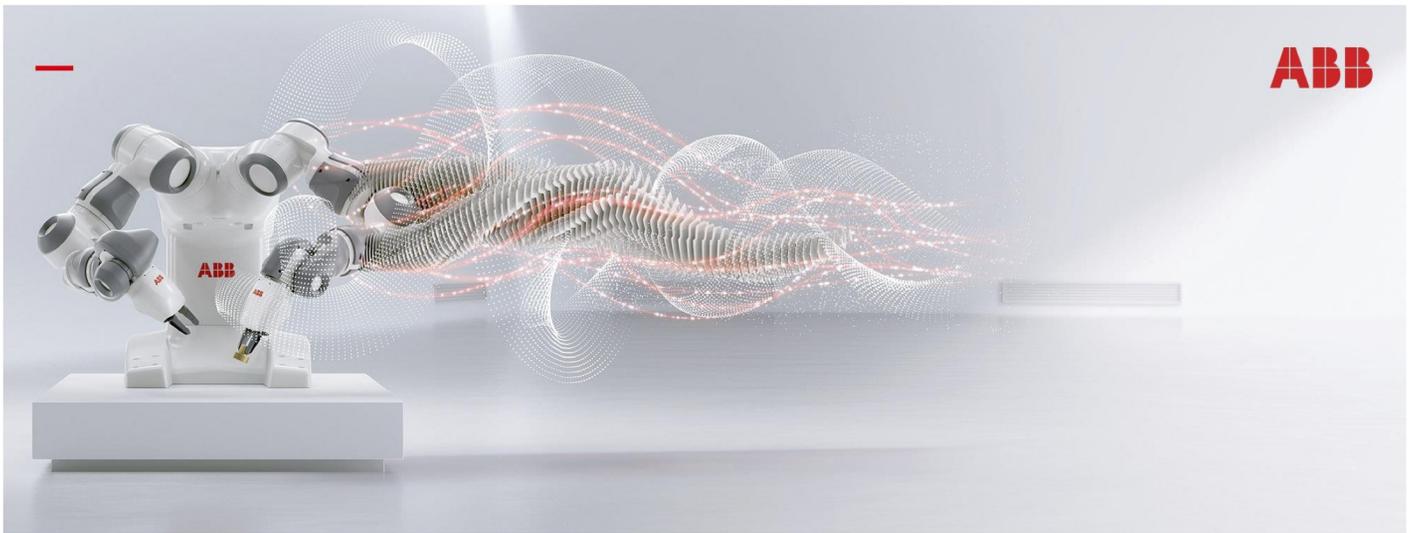
Der Zuschauer erfährt von der Partnerschiule in Tansania, sieht wie der Unterricht ab-

läuft oder sich die Lehrer untereinander in einer Konferenz beraten. Gezeigt wird auch, was Schulsanitäter und Sozialarbeiter leisten, dafür fehlen allerdings Bereiche wie die Inklusion oder die Willkommensklassen für Flüchtlinge. Gerne hätten die Filmemacher diese Themen aufgenommen, doch zum Zeitpunkt der Dreharbeiten waren diese in der Schule noch nicht gegenwärtig.

Erste Reaktionen auf den Imagefilm gibt es bereits. „Durchweg positiv“, sagt Malte Riechmann. Auch er spricht von einem großen Teamerlebnis, das während des gesamten Produktionszeitraums entstanden war. Es habe einfach Spaß gemacht, Drehbücher zu schreiben, Szenen am Computer zu schneiden oder mit der Kamera unterwegs zu sein. „Viele sind sogar über sich hinausgewachsen“, sagt Lehrer Jona Hußmann, der das Projekt zusammen mit seinem Kollegen Oliver Kneupel betreut hat. Das Engagement sei enorm gewesen, heißt es – und an den späten Mittwochnachmittagen, an denen das Werk entstand, habe man viel über das Filmemachen gelernt. „Auch wir“, sagt Hußmann.

Quelle: Mindener Tageblatt vom 10.2.2016





## Wir bieten folgende interessante Studiengänge, Ausbildungen und Praktika:

### Zum 01. Juli eines Studienjahres:

- Studieren an der dualen Hochschule Baden-Württemberg für:
- Bachelor of Engineering Fachrichtung Elektrotechnik
  - Bachelor of Engineering Fachrichtung Informationstechnik
  - Bachelor of Engineering Fachrichtung Projekt-Engineering
  - Bachelor of Arts Fachrichtung Industrie

Starten Sie nach Ihrem Abitur mit einem dualen Studium bei ABB, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energie- und Automationstechnik. Das Studium an der dualen Hochschule Baden-Württemberg dauert insgesamt drei Jahre. Dabei wechseln sich im Drei-Monats-Rhythmus die Theoriephasen an der Dualen Hochschule mit Praxisphasen an ABB-Standorten ab.

### Des Weiteren suchen wir zum 01. August bzw. 01. September eines Ausbildungsjahres:

Technische und kaufmännische Auszubildende für die Ausbildungsberufe:

- Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/-in Systemintegration
- Elektroniker/in für Geräte und Systeme
- Industriemechaniker/-in
- Industriekaufmann/-frau

### Weiterhin suchen wir:

Praktikanten (3-6 Monate) für die Bereiche:

- Personal- und Ausbildungsabteilung
- Strategisches Supply Management
- Engineering

### Das Unternehmen

ABB in Deutschland erzielte im Jahr 2016 einen Umsatz von 3,28 Milliarden Euro und beschäftigt 10.540 Mitarbeiter. ABB ist weltweit führend in der Energie- und Automatisierungstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in den Bereichen Energieversorgung, Industrie und Transport & Infrastruktur ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren.

Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 132.000 Mitarbeiter.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich noch heute bei uns! **Eine bessere Welt beginnt mit Ihnen** unter [www.abb.de/ausbildung](http://www.abb.de/ausbildung).

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt über unser **Online-Formular**. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

### Ansprechpartner für das zentrale Bewerbungsverfahren:

**ABB Training Center GmbH & Co. KG**  
Eppelheimer Straße 82  
69123 Heidelberg

Telefon: +49 (0) 6221 701 1488  
E-Mail: [ausbildung-abb@de.abb.com](mailto:ausbildung-abb@de.abb.com)

### Ansprechpartner am Standort:

**ABB Automation Products GmbH**  
Dirk Mehrhoff  
Schillerstraße 72  
32425 Minden

Telefon: +49 (0) 571 830 1748  
E-Mail: [dirk.mehrhoff@de.abb.com](mailto:dirk.mehrhoff@de.abb.com)

Erfahren Sie mehr über die Ausbildung bei ABB unter:

[www.abb.de/ausbildungsblog](http://www.abb.de/ausbildungsblog)  
[www.facebook.com/ABBDeutschland](https://www.facebook.com/ABBDeutschland)





Von-Oeynhausen-Str. 30  
32479 Hille  
Telefon: 05703 / 9205-0  
Fax: 05703 / 9205- 77

**[www.verbundschule-hille.de](http://www.verbundschule-hille.de)**

**Impressum:**

**Herausgeber:** Verbundschule Hille, Von-Oeynhausen-Str. 30, 32479 Hille, 05703/92050

**Redaktionsteam:** Niels Lükemeier, Sandra Budig, Jenny Krome, Charlotte Pohlmann

**Layout & Design:** Niels Lükemeier, Jenny Krome

**Umschlaggestaltung:** Niels Lükemeier

Die **Redaktion dankt** allen, die durch die Einsendung von Beiträgen und Fotos oder die Recherche bei der Gestaltung dieses Jahrbuchs mitgearbeitet haben.

**Lob, Kritik, Anregungen und Beiträge** bitte an: [jahrbuch@verbundschule-hille.de](mailto:jahrbuch@verbundschule-hille.de)

**Auflage:** 500 Exemplare (1. Auflage), 2016